



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
BEZIRK OBERFRANKEN

67. OBERFRÄNKISCHER SCHÜTZENTAG



LIPPERTSGRÜN

18. MÄRZ 2018

WWW.BSSB-OFR.DE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	5
Einladung zur 67. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken	6
Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters	7
Protokoll der 66. Ordentlichen Bezirksversammlung	11
Verleihung des „Goldenen Protektoratsabzeichens“	20
Verleihung der „Bayerischen Sportmedaille“	21
Vorwort der Bezirkssportleitung	22
Oberfrankenliga LP	23
Oberfrankenliga LG	24
Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr	26
Bericht der Bezirksdamenleiterin	27
Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend	30
Bericht der Bezirkstrainer Pistole	34
Bericht der Bezirkstrainer Gewehr	38
Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung	42
Bericht des Referenten für das Böllerschießen	45
Bericht des Referenten für Wurfscheibe	46
Bericht des Referenten für Vorderlader	49
Bericht des Referenten für Laufende Scheibe	51
Bericht des Referenten für Bogenschießen	52
Bericht des Referenten für Armbrust	55
Bericht des Referenten für Körperbehinderte	56
Bericht des Referenten für Senioren	60
Bericht des Referenten für Schießstättenbau	62
Traditionsumzug zum Münchner Oktoberfest	63
Jahresbericht Schatzmeister	64
Kassenrevisionsbericht 2017	65
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB	66
Impressum	67





Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters

**zum 67. Oberfränkischen Bezirksschützentag
in Lippertsgrün am 18. März 2018**



*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schützenbezirk
Oberfranken,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den vier Gauverwaltungen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

gemeinsam mit unseren Schützenfreunden der Schützenabteilung
des **Turn- und Sportvereins Lippertsgrün** dürfen wir in diesem Jahr den
67. Oberfränkischen Schützentag in Naila im östlichen Frankenwald begehen.

Das Organisationsteam um den 1. Vors. Erwin Schubert, Abteilungsleiter Karl-Heinz Friedrich und Doris Rank hat sich neben der Organisation des eigentlichen Schützentags um ein nicht für alle Teilnehmer, sondern insbesondere auch für alle interessierten Gäste attraktives Rahmenprogramm gekümmert. Der diesjährige Schützentag soll nicht nur der internen Verbandsarbeit dienen, sondern eine echte Werbeplattform für den Schießsport bieten.

Ein herzliches Dankeschön richte ich daher an allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des diesjährigen Schützentags beigetragen haben sowie insbesondere auch an 1. GSM Monika Kranitzky sowie Herrn 1. Bürgermeister Frank Stumpf, der zu Ehren der Delegation des Schützenbezirks einen Empfang ausgerichtet hat.

Das vorliegende Berichtsheft mit seinen Arbeitsberichten der einzelnen Referate soll unsere Schützenfamilie umfassend über die Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren. Neben einer auszugsweisen Rückschau auf die Aktivitäten im Jahr 2017 richten wird auch den Blick ins neue Sportjahr. Im Gegenzug erhoffen wir uns im Rahmen des Schützentags auf neue Impulse für unsere tägliche Arbeit.

Abschließend danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten für ihr Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gleiches gilt für die Gauschützenmeister und Gausportleiter unserer vier oberfränkischen Schützengau.

Sämtlichen Vereinsvorsitzenden und –schützenmeistern wünsche ich bei allen Entscheidungen einen glückliche Hand und uns allen viel Freude bei der Ausübung unseres Ehrenamtes.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Einladung zur 67. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

Hiermit ergeht gem. Art. 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gaue des BSSB herzliche

Einladung zur 67. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

am Sonntag, den 18. März 2018, um 10.00 Uhr
in der Frankenhalle Naila (Finkenweg 13, 95113 Naila).

Vorab findet von 8.45 bis 9.15 Uhr eine Andacht sowie anschließend ein
Böllerschießen statt. Der Fahneneinmarsch startet um 9.50 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung und Totengedenken – Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 66. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2017
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
13. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung
14. Teilnahme am Oktoberfestumzug
15. Bestimmung der Delegierten zum Landesschützentag
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Bereits vorab bedanke ich mich bei der Schützenabteilung des Turn- u. Sportverein Lippertsgrün für die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksversammlung. Anträge bitte ich bis 05. März 2018 schriftlich zu richten an: 1. BezSM Alexander Hummel, Sonnenstr. 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Abordnung an unserem 67. Oberfränkischen Schützentag in Naila teilzunehmen.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen

gez.

Alexander Hummel

1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Majestäten,
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

der alljährliche Bezirksschützentag ist ein passender Moment, einerseits eine Rückschau auf die vergangenen Entwicklungen sowie insbesondere eine Vorausschau auf die Herausforderungen in der nahen Zukunft zu halten.

Ausbau der Trainingsangebote in den Bezirksstützpunkten

Im Verlauf des abgelaufenen Sportjahres haben wir innerhalb des Schützenbezirks den Fokus vor allem auf die Neuausrichtung bzw. den Ausbau unserer Trainerangebote im Leistungsbereich gerichtet:

Für den Bereich Gewehr haben wir neben unserer Bezirkstrainerin **Sabrina Bär** nun neu **Tobias Inzelsberger** von den Sportschützen Preunersfeld gewinnen können, der als Assistenztrainer vor allem die Schülerklasse betreut. Neben dem Bezirksstützpunkt in Neubau bieten unsere Trainer darüber hinaus weitere Trainingseinheiten auch am Stützpunkt Strullendorf (Gau West) an, um unseren (Jung-)Schützen eine möglichst kurze Anfahrt zu ermöglichen.

Der Kurzwaffenbereich ist seit Ende letzten Jahres gänzlich neu aufgestellt: So haben **Arpad von Schalscha-Ehrenfeld** (SG Coburg) und **Peter Baldauf** (Bad Berneck) den Pistolenkader von Kerstin Schmidt übernommen. Gemeinsam bietet das Duo an den beiden Standorten SG Coburg und SG Bad Berneck Trainingseinheiten für sämtliche statische und dynamische Disziplinen an. Hinzu kommen weitere Trainingseinheiten am Standort Neubau, die parallel mit den Gewehrschützen stattfinden.

Sowohl unser Gewehr- als auch Pistolentrainerteam freut sich über Anmeldungen und vor allem Hinweise auf in den Vereinen noch verborgen liegende Schießsporttalente. Alle Schützenmeister und Jugendleiter seien aufgefordert, sich mit unseren Trainern in Verbindung zu setzen, wenn sie potentielle Kaderaspiranten in ihren Reihen wissen. Sämtliche Kontaktdaten und Infos zu den Trainingsterminen finden sich auf unserer Internetseite.

Unser Ziel ist es, wieder einen echten „**Oberfranken-Kader**“ aufzubauen, der ähnlich dem Olympia-Team Deutschland zu einer echten Kadernmannschaft zusammenwächst. Betonen möchten wir an dieser Stelle nochmals, dass wir in den Bezirksstützpunkten keinesfalls versuchen, Schießsporttalente zur Bildung von Mannschaften abzuwerben. Unsere Bezirkstrainer sind sicher angehalten im Sinne der Weiterentwicklung unserer Schützentalente zu versuchen, Mannschaften für Meisterschaften zu bilden- dies kann aber nur in enger Abstimmung mit den jeweiligen Heimatvereinen erfolgen.

Vorausgesetzt die Idee einer „Leistungsgemeinschaft Oberfranken“ fände



innerhalb der Schützengau und der beteiligten Vereine positiven Anklang, könnte der Schützenbezirk diese weiterverfolgen. Diese – als Verein im BSSB zu führende – Schießsportgemeinschaft könnte in der Meisterschaftsschiene die gemeinsame Plattform sein, unter der Schützen zur Bildung von Mannschaften – *ohne Neid* – zusammengefasst werden könnten.

Aber es geht bei weitem nicht nur bei den „klassischen Kugel-Disziplinen“ voran: Dank der allgemein guten Finanzlage des Verbandes konnten wir für den **Bereich Bogen** in Abstimmung mit den Bezirkstrainern nun ein eigenes Trainerbudget einrichten. Wir wollen auch hier konsequent den Weg der Förderung leistungsbereiter Jungschützen weitergehen und unsere Trainingsangebote weiter vergrößern.

Nach den positiven Rückmeldungen werden wir zudem neben den sportlichen Trainingsangeboten auch den Bereich des mentalen Trainings weiter ausbauen. Wir freuen uns mit Sabine Seidel vom SV Wachholderbusch in Kürze eine eigene **Mentaltrainerin** in unseren Reihen zu haben, die dann nicht nur dem Bereich Wurfscheibe, sondern allen Disziplinen zur Verfügung stehen wird.

Aus- und Weiterbildung

Zum diesjährigen Schützentag unser derzeitiger **Stv. Bezirksschützenmeister Uwe Matzner** das Referat Aus- und Weiterbildung. Ich möchte es nicht versäumen, unserem langjährigen Referenten **EBezSpL Edmund Seelmann** an dieser Stelle ausdrücklich für sein über viele Jahrzehnte geleistetes Engagement für unser oberfränkisches Schützenwesen zu danken.

Da der Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich stets unser besonderes Augenmerk gilt, erinnere ich an die neuerliche Ausschreibung einer **dezentralen Ausbildung zum Jugendassistenten/in (JASSI)**, die im Mai 2018 in Neudrossenfeld stattfinden wird. Diese bildet die Grundlage für weiterführende Jugendleiter-Scheine und ermöglicht die qualifizierte Jugendarbeit vor Ort.

Bitte sprechen Sie interessierte Jugendleiter oder aktive Jugendliche direkt an und empfehlen Sie diese Ausbildung weiter! Sie sichert einerseits die Jugendarbeit in den Vereinen, hilft aber auch für die persönliche Weiterbildung im Beruf.

Mitgliederbewegung

Der Schützenbezirk Oberfranken hat zum Stichtag 31.12.2017 nunmehr 32.441 Mitglieder. Somit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr einen leichten Rückgang von 77 Mitgliedern zu verzeichnen, was einem Minus von 0,24% entspricht.

Aufgeteilt auf unsere Schützengau bedeutet dies im Einzelnen:

- Schützengau Oberfranken-West: 12.015 Mitglieder (+23 bzw. +0,19%)
- Schützengau Oberfranken-Nord: 7.926 Mitglieder (- 21 bzw. -0,26%)
- Schützengau Oberfranken-Nord-Ost: 7.188 Mitglieder (- 39 bzw. -0,54%)
- Schützengau Oberfranken-Süd: 5.312 Mitglieder (- 40 bzw. -0,75%)



Der Schützenbezirk Oberfranken hat ferner 4.262 Zweitmitglieder. Mit 9.021 weiblichen Mitgliedern ist unser Frauenanteil mit 27,8% praktisch gleichgeblieben. Die Zahl unserer Schüler- und Jugendschützen ist mit 2.343 oder 7,22 % (Vorjahr: 7,19%) wieder gestiegen. Glücklicherweise sind wir mit nach wie vor **306 Vereinen und Gesellschaften** sehr gut in der geographischen Breite Oberfrankens aufgestellt. Hervorzuheben ist auch in diesem Jahr wieder besonders die Vorm. priv. SG 1306 Bamberg, die mit nunmehr 1.003 Mitgliedern auch weiterhin die größte Schützengesellschaft Oberfrankens ist.

Förderungen im Schießstättenbau und der Erhöhung der Vereinspauschale

Auch in diesem Jahr konnten unsere Vereine wieder von den seitens der Bayerischen Staatsregierung bereitgestellten **Fördergelder zum Sportstättenbau** profitieren. Insgesamt sind Mittel in Höhe von knapp € 211.000,- nach Oberfranken geflossen, mit denen 20 Baumaßnahmen abfinanziert werden konnten. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 60%.

Gleichzeitig sind alleine im vergangenen Jahr 18 Neuanträge eingegangen, aus denen innerhalb unseres Schützenbezirks nun ein Antragsstau in Höhe von € 315.000,- resultiert. Die Politik ist daher gefordert auch weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen um den Breiten- sowie Leistungssport im Schützenwesen ausreichend zu unterstützen.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags, der vor wenigen Wochen der Erhöhung der Vereinspauschale um fast eine Mio Euro zugestimmt hat. Konkret wird sich dadurch der Zuschuss von etwa 27 auf 28,5 Cent pro Mitgliedseinheit erhöhen. Je aktiver ein Verein im Bereich Jugendarbeit ist, desto mehr profitiert er von der Vereinspauschale. Dies ist ein - wie ich finde – sehr positives Signal der Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit!

Kommunikation innerhalb des Verbandes

Kommunikation und die Weitergabe von Informationen ist innerhalb des Vereins genauso wichtig wie zwischen den einzelnen Ebenen unseres Sportverbandes. Neben der zielgerichteten Weitergabe von Ausschreibungen benötigt das Bezirksschützenmeisteramt dringend stets aktuelle Kontaktinformationen zu seinen Vereinen.

Gerade nach Vorstandswechseln ist es wichtig, dass die Daten der zentralen Ansprechpartner wie z. B. Vorstand, Schützenmeister, Jugendleiter und vor allem Postempfänger zeitnah aktualisiert werden. Seit Ablösung des BSSB Win müssen solche Aktualisierungen über den ZMI Client eigenverantwortlich durch den Verein vorgenommen werden. Sofern dieser nicht zum Einsatz kommt, aktualisieren Sie die Daten bitte über den zuständigen Gau-Mitgliederreferenten.

Die Einführung des ZMI Clients und damit einer zeitgemäßen Mitgliederverwaltung war sicher überfällig. Diese kann aber nur ein erster Schritt in Sachen Digitalisierung unseres Verbandes sein. Daher hat der BSSB nun einen Arbeitskreis EDV eingerichtet, der sich neben der Weiterentwicklung des ZMI Clients vor allem mit der Frage beschäftigen soll, wie die Digitalisierung auch bei uns Aufgaben sinnvoll Einzug nehmen kann.



Landes- und Bezirksdelegiertenversammlung 2019 mit Neuwahlen

Im kommenden Jahr stehen sowohl für das Bezirks- als auch das Landes-schützenmeisteramt Neuwahlen an. Als 1. Bezirksschützenmeister Oberfrankens würde es mich freuen, wenn auch wir uns ein Stück weit personell breiter aufstellen könnten und den ein oder anderen neuen Mitarbeiter gewinnen könnten. Sicher ist es in der heutigen Zeit alles andere als leicht, sich zusätzlich in einem weiteren Gremium zu engagieren- aber sollten Sie Lust auf eine Mitarbeit in unserem Bezirksteam haben, freue ich mich darauf, wenn Sie mich ansprechen!

Liebe Schützenschwestern und Schützenkameraden,

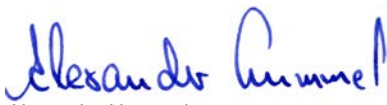
das oberfränkische Schützenwesen ist dank seiner engagierten Funktionäre auf einem guten Weg. Wer jedoch aufhört, zu versuchen noch besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein. Daher freue ich mich stets über Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Gleichzeitig braucht der Schützenbezirk aber auch bei seiner täglichen Arbeit vor allem die Unterstützung seiner Gaue und seiner Vereine! Eure Arbeit vor Ort ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs auf sportlicher wie auch gesellschaftlicher Ebene.

Und so möchte ich es abschließend nicht versäumen, mich bei allen Vereinsvorständen, Schützenmeistern und Jugendleitern sowie den Gauschützenmeisterämtern im Schützenbezirk Oberfranken herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz um das Schützenwesen zu bedanken.

Gleiches tue ich gerne auch an die Adresse unserer Bezirksreferenten, Trainer sowie den weiteren Mitgliedern des Bezirksschützenmeisteramtes. Explizit einschließen möchte ich dabei aber auch die jeweiligen Partner und Familien, die unsere Funktionäre oftmals selbst unterstützen oder uns den Rücken stärken, wenn uns Bürokratie und gesellschaftliche Entwicklungen mitunter auch einmal die Freunde an unseren Tätigkeiten zu rauben versuchen.

Dem heutigen 67. Oberfränkischen Bezirksschützenfest wünsche ich heute noch einen guten Verlauf, danke allen Teilnehmern für ihre aktive Mitwirkung und wünsche allen aktiven Schützen ein erfolgreiches Schützenjahr 2018!

Naila, den 18.03.2018



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Protokoll der 66. Ordentlichen Bezirksversammlung

Protokoll der 66. Bezirksversammlung des Bezirksverbands Oberfranken im Bayerischen Sportschützenbund am Sonntag, 26. März 2017, im Saal der Schützengesellschaft Kronach

1./2./3. Begrüßung, Eröffnung und Totengedenken, Bekanntgabe der Tagesordnung

2. Bezirksschützenmeister Uwe Matzner eröffnet um 10 Uhr den 66. Bezirksschützenfest im Schützenhaus der Schützengesellschaft Kronach. Er gibt die Tagesordnung bekannt, die mit der Ergänzung des TOP 10 (Aussprache zu den Berichten) genehmigt wird. Feierlich wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Schützenbezirks Oberfranken gedacht. Anschließend singt die Versammlung das Frankenlied und die Bayernhymne.

Der 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel begrüßt die Ehrengäste, Kronachs 2. Bürgermeisterin Angela Hofmann, stellvertretenden Landrat Gerhard Wunder, Oberfrankens Bezirkstags-präsident Dr. Günther Denzler, Europaabgeordnete und Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier, stellvertretenden Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier, 1. Landessportleiter Karl-Heinz Gegner, dessen berufenen Stellvertreter Harald Goch, die beiden Landesdamenleiterinnen Sandra Horcher und Simone Hackenschmidt, die Bezirksehrenschützenmeister Alfons Seitz und Volker Gottfried, Bezirksehrensportleiter Edmund Seelmann, die Bezirksehrenmitglieder sowie die Delegierten aus den vier oberfränkischen Schützengauen. Hummel dankt der Schützengesellschaft Kronach und dem Schützengau Nord für die Ausrichtung des 66. Bezirksschützenfestes. Die Landtags- und Bundestagsabgeordneten lassen sich entschuldigen.

4. Grußworte

Frank Jungkunz, Vorsitzender der gastgebenden Schützengesellschaft Kronach, stellt den Delegierten aus ganz Oberfranken seinen Verein vor. Dieser hat über 600 Mitglieder und wächst nach Angaben seines Vorsitzenden entgegen dem Trend.

Gauschützenmeister Klaus Jentsch stellt den Schützengau Oberfranken-Nord vor und betont, dass das Schützenwesen in Kronach, Lichtenfels und Coburg einen hohen Stellenwert besitzt. Kronachs 2. Bürgermeisterin Angela Hofmann freut sich, dass der Bezirksschützenfest im Haus der Schützengesellschaft Kronach ausgerichtet wird. Sie verweist auf die über 1000-jährige Geschichte der Stadt, in der das Schützenwesen eine herausragende Rolle spielt, und wirbt für das Freischießen, das jährlich über 100.000 Besucher anlockt.

Kronachs stellvertretender Landrat Gerhard Wunder informiert darüber, dass die Schützenfeste im Frankenwald große Tradition haben. Er bedankt sich bei den Schützen, die mit ihren sportlichen Leistungen und den Aktivitäten zur Traditionspflege die Farben auch des Landkreises Kronach „in die Welt hinaustragen“. Zum Waffenrecht betont Wunder, dass es der Gesetzgeber in Zusammenarbeit mit den Schützenverbänden „beherrschbar“ gemacht habe.



Oberfrankens Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler erläutert, dass der Bezirk Oberfranken zuständig ist für Kultur und Heimatpflege. Hieraus ergäben sich viele Verbindungen zum traditionsreichen Schützenwesen. Zudem verweist Denzler auf die großen sportlichen Erfolge, die oberfränkische Schützinnen und Schützen auf Landes-, nationaler und internationaler Ebene errungen haben, sowie auf die vorbildliche Jugendarbeit des Verbands. Den Schützenbezirk Oberfranken mit seinen rund 32.500 Mitgliedern bezeichnet Günther Denzler als „gesellschaftliche Größe“ im Norden Bayerns. Europaabgeordnete und Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier betont, dass ihre Verbindung zum Schützenwesen lange zurückreicht und Tradition in ihrer Familie hat. Sie bedankt sich bei den Schützenverbänden, dass sie bei der Neuregelung des Waffengesetzes wertvolle Informationen an die Politiker gegeben haben. Dies belege, dass fachliche Zusammenarbeit Sinn mache und Nutzen bringe. So hätten unsinnige Regelungen, beispielsweise die jährliche medizinisch-psychiatrische Untersuchung von Schützen, abgewendet werden können. Deutschland darf im Waffenrecht seine Regelungen behalten, „die wir heute haben“, so Monika Hohlmeier.

Monika Engelhardt, Vorsitzende des BLSV-Bezirksverbands Oberfranken, betont die sportlichen Verbindungen zwischen dem Landessportverband und dem Sportschützenbund. Sie würdigt das „unermüdliche Engagement“ der Funktionäre für die Arbeit im Schützenbezirk Oberfranken und fordert sie auf, weiterhin mitzuarbeiten, dass die Sportvereine Jugendliche für sich begeistern können.

5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramts

Der 2. Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier spricht den oberfränkischen Schützen ein Kompliment aus. Trotz der Herausforderungen, denen sie sich stellen müssten – beispielsweise der demografische Wandel -, würden sie sich achtbar schlagen.

Sostmeier berichtet über Gespräche mit Politikern zum Waffenrecht. Bei den Politikern in Bayern fänden die Schützen mit ihren Anliegen Gehör, die sich fast unisono für das Schützenwesen einsetzten; das sei keine Selbstverständlichkeit, wie ein Blick auf andere Bundesländer zeige. Hier lebe man in Bayern „wie im Paradies“. Er betont, „dass wir in Bayern nicht umsonst einen Mitgliederzuwachs von rund 7000 Schützen haben“. Dieses Wachstum sei nur möglich, weil in den Vereinen Funktionäre arbeiten, denen man vertrauen könne. Aber dieses gute, auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen getragene Verhältnis sei hart erarbeitet und hätte eigentlich auch die Arbeit des Deutschen Schützenbundes (DSB) sein müssen. Deshalb fordert Sostmeier vom DSB künftig doch ein wenig mehr Engagement. So würden die Mitglieder des Landesschützenmeisteramts

beispielsweise an einem parlamentarischen Abend in Berlin teilnehmen, an dem es die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen gebe.

Jürgen Sostmeier geht auf die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres ein, insbesondere bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro. „So wollen wir auch in Tokyo glänzen“, wünscht Sostmeier und bittet die Schützenmeister in diesem Zusammenhang, verantwortungsvoll mit den Talenten in ihren Vereinen umzugehen.



Einem talentierten Jungschützen den Weg zum Gau- oder Bezirkskader zu ebnen, bedeute keinen Verlust für den Verein, im Gegenteil, der Verein könne nur gewinnen. Auch empfiehlt er, bei Fragen zum Training die Gau- und Bezirkstrainer einzubinden, die gerne Auskunft gäben.

Besonders hebt Jürgen Sostmeier die Vereinsmanager-C-Ausbildung hervor, die das vollständige Rüstzeug enthalte, das zur Führung eines modernen Vereins erforderlich sei. Der stellvertretende Landesschützenmeister betont, dass dieses Lehrgangsprogramm mittlerweile so anerkannt sei, dass der DSB beabsichtige, es deutschlandweit zu übernehmen. Dagegen sei es nach wie vor schwierig, das Luftgewehr- und -pistolenschießen in den differenzierten Sportunterricht an den Schulen einfließen zu lassen. Doch die Zeit arbeite für die Schützen; die Bürger im Land würden erkennen, dass Schützen verlässliche Bürger seien, und somit wachse das Interesse am Schießsport. Dafür sei die Förderung von Schülern mit sportlichen Talenten mit der Eröffnung der Eliteschule des Sports im Münchner Norden ein Stück weitergekommen. Diese Schulen - eine weitere arbeitet in Nürnberg - seien ein wichtiges Element, sodass sich Deutschland

im Leistungssport mit Sportnationen wie China, den USA oder Russland messen könne. In diesem Zusammenhang dankt Jürgen Sostmeier der öffentlichen Hand für die gewährten Zuschüsse und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese Mittel auch künftig in mindestens der gleichen Höhe in die Haushalte eingeplant würden.

Ein weiterer Punkt der Ausführungen des stellvertretenden Landesschützenmeisters sind der Stand der Sanierung und der Erweiterung (Bogensport-Anlage) der Olympia-Schießanlage Hochbrück.

Mit dem Dank an alle Mitarbeiter auf allen Ebenen des Schützenwesens beendet Jürgen Sostmeier seine Ansprache.

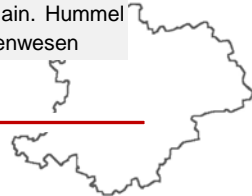
6. Genehmigung des Protokolls der 65. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2016

Das Protokoll der 65. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2016 wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters

Der Jahresbericht von Bezirksschützenmeister Alexander Hummel ist im Berichtsheft 2016 abgedruckt, das zur Versammlung ausliegt. Außerdem ist er auf der Internethomepage des BSSB-Bezirksverbands Oberfranken (www.bssb-ofr.de) abrufbar. Das Redemanuskript ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Alexander Hummel betont, dass der BSSB-Bezirksverband Oberfranken die Kandidatur von Jürgen Sostmeier um die Nachfolge von Helmut Fischer als Präsident des Deutschen Schützenbundes unterstützt. Fischer gibt sein Amt Ende April 2017 ab. Die Wahl des neuen Präsidenten erfolgt beim Deutschen Schützentag in Frankfurt am Main. Hummel betont, „wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Jürgen Sostmeier das Schützenwesen



voranbringen zu können“.

Zum Abschluss seines Berichts stellt Bezirksschützenmeister Alexander Hummel heraus, der Schützenbezirk Oberfranken sei weiterhin auf einem guten Weg, der in den nächsten Jahren konsequent weitergegangen werden solle. Dazu benötige der Bezirksverband die Unterstützung des Landesverbands, der Gaue und insbesondere der Schützenvereine.

Deren Arbeit sei die Basis des sportlichen und gesellschaftlichen Erfolgs der Schützen. Dies zeigten die Erfolge bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro und die positiven Zahlen der Mitgliederentwicklung.

Abschließend bedankt sich Alexander Hummel herzlich bei allen, die die Arbeit des BSSB-Bezirksverbands Oberfranken unterstützen.

8. Ergänzungen der Sportberichte

1. Bezirkssportleiter Walter Horcher dankt seinen Stellvertretern Markus Kranitzky, Reinhard Kraus und Torsten Spickmann für ihren Einsatz zur Organisation und Ausrichtung des Sportbetriebs im Schützenbezirk Oberfranken.

Horcher erläutert die Regeln für das Vorschießen bei den Bezirksmeisterschaften. Er bittet um Verständnis dafür, dass die Vorgaben der Sportordnung von der Bezirkssportleitung konsequent angewendet werden, weil Ausnahmen die aufwendige Organisation dieses Wettbewerbs sprengen würden.

Walter Horcher verweist darauf, dass bei den Bezirksmeisterschaften die Personalausweise überprüft werden. Der Führerschein gilt nicht als Ausweisdokument. Grund ist, dass Teilnehmer an den BSSB-Meisterschaften die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen müssen. Teilnehmer anderer Nationalitäten müssen eine Verzichtserklärung abgeben, dass sie nicht für ihr Heimatland antreten. Die Ausweise von Schützen ab 16 Jahren werden bei den Bezirksmeisterschaften kontrolliert, um zu

vermeiden, dass erfolgreichen Schützen der Start bei den Bayerischen Meisterschaften verwehrt wird. Solche Fälle hat es in der Vergangenheit gegeben.

Die Bezirkssportleitung organisiert wieder verstärkt Vergleichswettkämpfe mit anderen Bezirksverbänden.

Bezirkssportleiter Walter Horcher betont, dass im Schützenbezirk Oberfranken der Breiten- und Leistungssport gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Horcher stellt schließlich die neue stellvertretende Damenleiterin Kerstin Jacobsen vom Freihandschützenverein Pettstadt vor. Diese hat im Anschluss kurz Gelegenheit, sich selbst den Anwesenden vorzustellen und gibt einen kurzen Überblick über ihre Schützen-Vita.



9. Bericht des Schatzmeisters

Bezirksschatzmeister Ralf Bauer gibt Erläuterungen zum Kassenbericht. Dieser belege, dass der Schwerpunkt der Arbeit des Schützenbezirks Oberfranken auf der Jugendarbeit liegt.

9a. Aussprache zu den Berichten

Eine Aussprache zu den Berichten wird aus der Versammlung heraus nicht gewünscht.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter haben den Kassenbericht geprüft. Baumgärtel bestätigt Bezirksschatzmeister Ralf Bauer eine korrekte Arbeit. Die finanzielle Situation des Schützenbezirks Oberfrankens ist nach Feststellung der Revisoren bestens. Baumgärtel erläutert zudem, wer im Bezirksschützenmeisteramt in der juristischen Verantwortung für den Schützenbezirk Oberfranken steht.

11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Manfred Baumgärtel empfiehlt der Versammlung, dem Bezirksschatzmeister und den Mitgliedern des Bezirksschützenmeisteramtes die Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt einstimmig.

12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige

Die Schützengesellschaft Hummeltal ist mit einem Plus von 18 Mitgliedern erfolgreichster Verein 2016 in der Nachwuchswerbung. Die SG erhält 50.000 Schuss Luftgewehrmunition.

Als beste Luftgewehrschützen des Jahres 2016 geehrt werden Joachim Ultsch von der Pokalvereinigung Frankenwald mit einem Gesamtergebnis von 1503 Ringen vor Christian Holland (Schützengesellschaft Einberg/1500 Ringe) und Sascha Greßmann

(Pokalvereinigung Frankenwald/1500 Ringe). Bei den Frauen setzte sich Kristina Hagen von der LGS Bayreuth-Kulmbach mit 1526 Ringen an die Spitze vor Anja Kürzdörfer (LGS Bayreuth-Kulmbach/1518 Ringe) und Lina-Marie Harnisch (LGS Bayreuth-Kulmbach/1491 Ringe).

Die besten oberfränkischen Schützen mit Luft- und Sportpistole 2016 sind Helmut Stubenrauch von der Schützengesellschaft Coburg mit einem Gesamtergebnis von 942 Ringen vor Marcel Rehning (SSG Oberfranken-West/933 Ringe) und Torsten Spickmann (Schützengesellschaft Ebersdorf bei Coburg/921 Ringe). Bei den Damen setzte sich Alexandra Bitter vom Schützenverein Schwabachtal Hetzles mit insgesamt 906 Ringen durch vor Kerstin Schmidt (Schützengesellschaft Coburg/885 Ringe) und Franziska Bär (JVA Bayreuth/856 Ringe).

Hohe Auszeichnungen können langjährige Funktionäre für ihr ehrenamtliches Engage-



ment und besondere Verdienste im Schützenbezirk Oberfranken, im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und im Deutschen Schützenbund (DSB) entgegennehmen. Das DSB-Ehrenkreuz in Silber erhalten Manfred Günther (Hof), Joachim Hiller (Forchheim) und Ralf Bauer (Bayreuth), das DSB-Ehrenkreuz in Gold Wolfgang Nickl (Fichtelberg), die BSSB-Ehrennadel klein-rot Ulf Müller (Burgkunstadt) und Kerstin Schmidt (Redwitz an der Rodach), die große BSSB-Ehrennadel in Silber Klaus Jentsch (Rödental), Rainer Heinz (Ebermannstadt) und Christa Häußinger (Kulmbach), die DSB-Medaille am grünen Band Uwe Matzner (Coburg), die oberfränkische Bezirksnadel in Silber Fabian Wäschenfelder (Coburg), das BSSB-Ehrenzeichen groß-rot Wolfgang Heinze (Lautertal), Max Petzold (Münchberg), Harry Franken (Bayreuth), Rudolf Schielke (Untersteinach), Bernhard Wagner (Forchheim), Georg Kupfer (Igelsdorf) und Renate Schramm (Lautertal).

Die oberfränkischen Böllerschützen verleihen 2. Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier ihr Ehrengeschenk. Das ist die höchste Auszeichnung, die die oberfränkischen Böllerschützen zu vergeben haben. Böllerreferent Adolf Reusch betont, mit der Ehrung werde der herausragende Einsatz Sostmeiers für das Böllerwesen in Oberfranken gewürdigt.

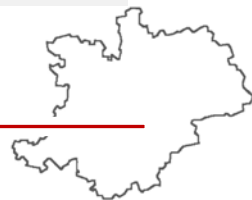
Carola Müller vom Schützenverein Frankonia Effeltrich ist in Kronach zur neuen oberfränkischen Bezirksjungschützenkönigin proklamiert worden. Sie sicherte sich die Würde, die bei den Bezirksmeisterschaften mit dem Luftgewehr ausgeschossen wurden, mit einem hervorragenden 16,2-Teiler-Schuss. Ihre Ritter sind Dustin Büchner vom Schützenverein Schnabelwaid mit einem 57,7 Teiler und Florian Zosig von der Schützengesellschaft Coburg mit einem 63,8-Teiler.

In der neuen Disziplin „Auflageschießen“ gab Karola Hertel von den Schützenbrüdern Krötenbruck mit einem 9,0-Teiler den besten Schuss ab. Dafür wurde sie mit der

Königswürde belohnt. Ihre Ritter sind Bernd Roßbach von der Schützengesellschaft Einberg mit einem 10,2-Teiler und Harald Schirner vom Schützenverein Eintracht Eggolsheim mit einem 22,6-Teiler.

Oberfrankens Bezirksschützenkönig 2016 ist Michael Baier vom Schützenverein Freischütz Ebersdorf bei Ludwigsstadt. Er errang die Königswürde mit einem 21,8-Teiler. 1. Ritter ist Jörg Lesch von der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels mit einem 29,0-Teiler, 2. Ritter Hartmut Lauterbach vom Schützenverein Tell Neudrossenfeld mit einem 30,7-Teiler.

Den oberfränkischen Wanderpokal Bogen gewannen die Bogenschützen Wirsberg, den Wanderpokal Luftpistole der Schützenverein Creidlitz, den Wanderpokal Sportpistole der Freihand-Schützenverein Bad Staffelstein.



Für überregionale sportliche Erfolge geehrt wurden Rolf Zapf, Henri Herppig und Bernd Roßbach von der Schützengesellschaft Einberg für die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Kleinkaliber-Gewehr Auflage Senioren A sowie Bernd Schneider von der Scharfschützengesellschaft Weidhausen für die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Perkussionsgewehr frei 100 Meter.

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel würdigt die Geehrten sowie die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler als Aushängeschilder des oberfränkischen Schützenwesens. Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit und mit ihren sportlichen Leistungen würden sie das positive Bild des Schützenwesens in der Öffentlichkeit prägen.

13. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung

Ein konkreter Ausrichter für die Bezirksversammlung 2018 steht noch nicht fest. Stattfinden wird diese im Schützengau Oberfranken Nord-Ost.

14. Anträge

Zur Bezirksversammlung liegen keine schriftlichen Anträge vor.

15. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Aus der Versammlung heraus werden keine Anfragen gestellt.

16. Schlusswort

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel dankt den Delegierten aus den oberfränkischen Schützengauen für ihre Teilnahme an der Bezirksversammlung 2017 in Kronach und schließt diese um 12.50 Uhr.

Weitramsdorf, 26. März 2017

gez.
Alexander Hummel
Bezirksschützenmeister

gez.
Günter Schlenzig
Schriftführer





2. Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier erhält das Ehrengeschenk der oberfränkischen Böllerschützen
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Auszeichnung verdienter Funktionäre
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)





Erfolgreichste Sportler im vergangenen Jahr
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Wanderpreis für die erfolgreichste Nachwuchsgewinnung. Die Schützengesellschaft Hummeltal ist erfolgreichster Verein in der Nachwuchswerbung



Verleihung des „Goldenen Protektoratsabzeichens“

Goldenes Protektoratsabzeichen für Schützen aus Oberfranken

Monika Kranitzky, 1. GSM des Schützengaus Hof/Wunsiedel, und **Adolf Reusch**, Böllerreferent des Schützenbezirks Oberfranken, sind mit dem goldenen Protektoratsabzeichen geehrt worden. Das ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Bayerische Sportschützenbund (BSSB) vergibt. Das Protektoratsabzeichen überreichte dessen Stifter, Herzog Franz von Bayern, Monika Kranitzky (Schwarzenbach an der Saale) und Adolf Reusch (Poxdorf) in einem Festakt in Schloss Nymphenburg in München.

„Monika Kranitzky verkörpert sämtliche Schützeigenschaften in vorbildlicher Weise und führt den Schützengau Nord-Ost Hof-Wunsiedel seit dem Jahr 2011“, heißt es in der Laudatio. Der Gau habe sich seitdem trotz starker Herausforderungen, die der demografische Wandel in Ost-Oberfranken auch für das Schützenwesen bedeutet, in bemerkenswerter Weise entwickelt. Der Gauschützentag, den Monika Kranitzky verantwortet, „hat Vorbildcharakter für den ganzen Bezirk Oberfranken“. Gleiches gelte für ihre gesamte Arbeit.

Adolf Reusch hat sich als Böllerreferent im Schützenbezirk Oberfranken einen herausragenden Namen gemacht. Die Böllerschützen aus dem Norden Bayerns sind unter seiner Führung zu einer Truppe gewachsen, die im ganzen Freistaat als vorbildlich gilt: sowohl mit Blick auf das äußere Erscheinungsbild, als auch im Umgang mit Böllern und bei der Ausrichtung von Böllerschützenreffen.

Adolf Reusch, der in Poxdorf bei Forchheim lebt, hat sein erstes Ehrenamt im Schützenwesen 1971 als Schriftführer des SV Schwabachtal-Schellenberg übernommen. 1978 wurde er zum 1. Schützenmeister des Vereins gewählt. An dessen Spitze stand er 32 Jahre. Seiner Traditionsliebe trug er 1999 Rechnung, als er die Position des Bezirkspöllerreferenten des Schützenbezirks Oberfranken übernahm. Ein Jahr später wurde er zum stellvertretenden Landesböllerreferenten des Bayerischen Sportschützenbundes ernannt. Zusätzlich tut er seit 2015 als stellvertretender Bezirksschützenmeister in Oberfranken Dienst.



v. l.: Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Jutta und Adolf Reusch, Herzog Franz von Bayern sowie Monika und Markus Kranitzky.



Verleihung der „Bayerischen Sportmedaille“

Der Schützenbezirk Oberfranken hat Herrn **Günther Knauer** von der SSG Weidhausen für die „Bayerischen Sportmedaille für herausragendes Engagement im Ehrenamt“ vorgeschlagen. Die Verleihung fand am 29. Oktober 2017 im Goldenen Saal des Rathauses der Stadt Augsburg statt.

Welche besonderen Verdienste:

Seit 40 Jahren ist Günther Knauer tragender Mitorganisator von Gau- und Bezirksmeisterschaften, stellt dabei immer die gesamte Schießanlage der SSG Weidhausen zur Verfügung, seit über 40 Jahren Obmann für Luftgewehr-Rundenwettkämpfe im Gau Ofr.-Nord.

Werdegang/Verlauf des ehrenamtlichen Engagements:

1976-1979 2. Schützenmeister der Scharfschützengesellschaft 1888 Weidhausen
 1979-1985 1. Schützenmeister der Scharfschützengesellschaft 1888 Weidhausen
 1985-heute Vorstand der Scharfschützengesellschaft 1888 Weidhausen
 1976-heute Obmann LG-RWK im Schützengau Oberfranken-Nord
 1978-heute Mitorganisator von Gau- und Bezirksmeisterschaften auf der Schießanlage der SSG 1888 Weidhausen

Besonderer Schwerpunkt/besonderes Kennzeichen seines Engagements:

Er kümmert sich um den ordentlichen Ablauf der Meisterschaften auf ‚seiner‘ Schießanlage, angefangen von der Scheibenbestellung und –vorhaltung, über die Einteilung der Aufsichten, die Mitarbeit bei der Auswertung, eine funktionierende Gastronomie bis zur Gestaltung der Siegerehrungen.

Besondere Persönlichkeitsmerkmale:

Gewissenhaftigkeit kombiniert mit einem großen Fachwissen im Sportschießen

Auszug aus der Laudatio:

Günther Knauer stellt seit 40 Jahren nicht nur die gesamte Schießanlage der Scharfschützengesellschaft 1888 Weidhausen für Meisterschaften zur Verfügung, sondern er bringt sich von Anfang an, als maßgeblicher Mitarbeiter in die Organisation und die Durchführung ein.

Diesen Organisationfleiß übt er genauso engagiert und genauso lange als RWK-Obmann im Gau und als Vorstand in seiner Schützengesellschaft aus.



Vorwort der Bezirkssportleitung

Liebe Schützenschwestern und
Schützenkameraden,

1. Bezirkssportleiter

Walter Horcher
w.horcher@bssb-ofr.de



Die Bezirksmeisterschaft, als größte sportliche Veranstaltung wurde wieder unfallfrei und aus meiner Sicht größtenteils professionell und ruhig durchgeführt. Dort wo es dieses Jahr gehakt hat, wurde dies analysiert und für das Jahr 2018 Korrekturen vorgemerkt. Das modifizierte ZIS (Zukunft im Schießsport) wurde mit 185 Durchmeldungen stark nachgefragt.

Besonders freut es mich, dass wir im Trainerbereich einige positive Veränderungen erreichen konnten. Aber das stellen die Trainer in Ihren Berichten sicher selbst dar.

Der Bezirk Oberfranken nahm nach vielen Jahren der Abstinenz auch wieder am Vorderlader Vergleich der Bezirke Oberpfalz, Mittelfranken, Niederbayern und Schwaben teil. Auch solche Wettkämpfe gehören aus meiner Sicht zum Angebot unseres Sportverbandes, auch wenn sich hier nicht nur zukunftssträchtige Spitzensportler treffen, dieses Jahr aber z.B. die Olympiateilnehmerin Monika Karsch vertreten war.

Auch die Damen bieten wieder Breitensportveranstaltungen im Bezirk an und ermöglichen so den Schützen einen Leistungsbezogenen Wettkampf außerhalb der Meisterschaftsschiene.

Eine besondere Veranstaltung war dieses Jahr sicherlich auch die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Bogen Halle in Hof. Für diese beeindruckende Organisation kann ich der Truppe aus Oberkotzau nur meinen größten Respekt zollen.

In den nachfolgenden Berichten der Referenten und Trainer erfahren Sie mehr über die vielfältigen Maßnahmen, die im Schützenbezirk durchgeführt wurden und wir arbeiten weiterhin daran, für unsere Mitglieder attraktive Veranstaltungen anzubieten – bitte nutzen Sie diese und zeigen den Ausrichtern, dass die investierte Zeit nicht umsonst war.

Gratulieren möchte ich allen, die bei allen Meisterschaften vordere Plätze belegt haben, sowie den Schützen, die Oberfranken International vertreten durften.

Zum Schluss möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt, bei allen Fachreferenten und Trainern, allen Mitgliedern der Bezirkssportleitung und den Gausportleitungen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern bei der Bezirksmeisterschaft und sonstigen Veranstaltungen des Bezirkes, denn ohne euch wäre vieles nicht machbar. Den aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich für das laufende Sportjahr "Gut Schuss".

gez.
Walter Horcher
1. Bezirkssportleiter



Oberfrankenliga Luftpistole

Ligaleiter Oberfrankenlige LP

Claus Geuther
ofrliga-lp@bssb-ofr.de



Der Rundenwettkampf in der Ofr.-Liga Luftpistole 2017/18 endet erst mit dem 7. Wettkampftag am 25. März 2018 in Coburg.

Anschließend findet die Siegerehrung mit gemeinsamen Essen statt. In der Liga sind 8 Mannschaften beteiligt.

Als Absteiger aus der Bayernliga-Luftpistole (Saison 2016/17) ist die Mannschaft Die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld neu in die Liga gekommen.

Zwischenstand nach dem 6. Wettkampftag am 25.02.18 in Coburg

1. Die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld
2. SV Schwabachtal-Hetzles 1955 e.V.
3. SG 1354 Coburg e.V.
4. SV Tell Löhltitz
5. SV Creidlitz
6. Freihandschützenver. 1910 Pettstadt
7. Freih.-SV Bad Staffelstein e.V.
8. SV Bavaria Selb 1893

Der Abschlussbericht wird dann mit Bildern auf der Bezirksseite veröffentlicht.

Allen Vereinen, die sich am Rundenwettkampf in der abgelaufenen Saison 2016/17 beteiligt haben und die sich in der laufenden Saison 2017/18 beteiligen, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen. Durch eure Teilnahme wird das Sportschießen lebendig und spannend gehalten.

Erwähnen möchte ich noch, die Nominierung unseres aktiven RWK-Schützen Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld zum Bezirkstrainer Pistole. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei dem Bezirksschützenmeisteramt, den Bezirkssportleitern, den beteiligten Vereinen, Mannschaftsführern sowie Schützinnen und Schützen für die gute Zusammenarbeit sowie für den fairen und freundschaftlichen Umgang bei den Wettkämpfen bedanken.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin viel Freude an unserem Schießsport und grüße mit „Gut Schuss“.

gez.
Claus Geuther
RWK-Leiter
Oberfranken-Liga Luftpistole



Oberfrankenliga Luftgewehr

Ligaleiter Oberfrankenliga LG

Walter Horcher
ofrliga-lg@bssb-ofr.de



Leider schaffte am Aufstiegskampf zur Bayernliga keine oberfränkische Mannschaft den Aufstieg in die Bayernliga. Allerdings musste Coburg 3 aus der Bayernliga in die Oberfrankenliga absteigen. Somit stand nur ein Platz für den Aufstieg aus der Bezirksklasse bereit. Ein angedachter Aufstiegskampf verzögerte sich, was sich am Ende als Glücksfall herausgestellt hat. Denn aus der zweiten Bundesliga hat sich eine Mannschaft abgemeldet und somit wurde eine Mannschaft aus der Bayernliga in die zweite Bundesliga und Geroldsgrün aus der Oberfrankenliga in die Bayernliga „befördert“. Damit konnten auch aus beiden Bezirksligen die Mannschaften der SG Tell Neubau und ZST-SV Blumenrod in die Oberfrankenliga aufsteigen sowie die nachfolgenden Klassen eingeteilt werden.

Die Wettkämpfe wurden dieses Jahr auf den Anlagen der SG Coburg, der Kgl. priv. SSG Lichtenfels und Speichersdorf durchgeführt. Am Ende der Runde war die SG Tell Neubau ohne Punktverlust auf dem ersten Platz, gefolgt von den Alten Treuen Neudrossenfeld. Absteigen muss die SG 1354 Coburg 2 und die Kgl. priv. SSG Lichtenfels.

In der Einzelwertung siegte Kristina Hagen (SG Tell Neubau) mit einem Schnitt von 388,46 Ringen. Ihr folgten Christopher Schuberth (AT Neudrossenfeld) mit 386,60 Ringen und Christoph Methfessel (SG Ludwigsstadt) mit 386,33 Ringen.

Für die Zukunft hoffe ich auf das gleiche Engagement der Mannschaftsführer, Schützen sowie der Standbetreiber. Hervorzuheben ist wieder das faire Miteinander aller Beteiligten.

Abschlusstabelle der Oberfrankenliga LG 2017/18:

1. SG Tell Neubau
2. AT Neudrossenfeld
3. SG Ludwigsstadt
4. HSSV Hof
5. Tell Löhltitz
6. SG Blumenrod
7. SG 1354 Coburg 2
8. Kgl. priv. SSG Lichtenfels

gez.
Walter Horcher
Ligaleiter





Ehrung der drei bestplatzierten Mannschaften AT Neudrossenfeld, SG Tell Neubau und SG Ludwigsstadt durch den 1. BezSM Alexander Hummel (li.) und 1. BezSpL Walter Horcher (re.)
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Klaus Gottfried)



Die besten Einzelschützen 2017/18: Kristina Hagen (SG Tell Neubau) [1] und Christoph Methfessel (SG Ludwigsstadt) [3]. Es fehlt der 2.platzierte Christopher Schuberth (AT Neudrossenfeld).
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Klaus Gottfried)



Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr

Die erste Mannschaft der **SG Coburg** ist in der Saison 2017/2018 in der Bundesliga Süd des DSB durch ein Wechselbad der Gefühle gegangen.

Am ersten Wettkampfwochenende in Königsbach hatten wir es am Samstag mit dem unbequemen Aufsteiger aus Buch zu tun. Mit 3 : 2 behielten wir, trotz des verlorenen Stechschusses von Nikola Mazurova, die Oberhand. Am Sonntag zogen wir gegen Niederlauterbach mit 3 : 2 den kürzeren. Das zweite Wochenende war unser Heimkampf, den wir zur Freude aller nochmal in der Angerhalle ausrichten konnten. Leider bezogen wir gegen Königsbach und gegen Prittelbach zwei äußerst knappe und ärgerliche 3 : 2 Niederlagen.

Als nächstes führte uns der Weg nach Teublitz, wo wir den gastgebenden Deutschen Vizemeister mit 3 : 2 besiegen konnten. Der zweite Wettkampf gegen den späteren Meister der Süd-Gruppe ging wiederum unglücklich mit 3 : 2 verloren. Anfang Dezember gastierten wir in Kronau, wo wir am Samstag ein einem hochdramatischen Wettkampf die Mannschaft aus Fürth mit 3 : 2 besiegten. Am Sonntag mussten wir uns wiederum mit 3 : 2 den Schützen aus Brigachtal geschlagen geben, aber nur weil Jürgen Wallowsky bei seinen letzten 12 Schüssen mit technischen Problemen an seinem Gewehr zu kämpfen hatte.

Vor dem letzten Wochenende in Fürth war die Tabellensituation so eng, dass sowohl der Abstieg als auch die Teilnahme am Finale in Paderborn noch möglich waren. Am Samstag konnten wir trotz eines verlorenen Stechschusses mit 4 : 1 gegen Petersaurach den Klassenerhalt klar machen. Am Sonntag gegen den Bund München sahen wir lange wie der sichere Sieger aus, bevor Sabrina Hößl und Bernhard Pickl auf der Zielgeraden der Dampf etwas ausging. Bernhard musste, mit einer 9,9 im letzten Schuss, mit dem Weltklasse Ergebnis von 397 Ringen ins Stechen. Im vierten Stechschuss musste er sich mit 10,1 zu 9,6 geschlagen geben, und wir verloren wieder mit 3 : 2. Mit einem Sieg hätten wir die Endrunde als vierter erreicht, so bleibt uns nur der neunte Platz.

Mit so viel Pech wie wir in dieser Saison hatten sehen wir der neuen Runde optimistische entgegen, zumal alle Akteure weiterhin zur Mannschaft stehen.



v. l. Reinhard Mohr,
Bernhard Pickl, Nikola
Mazurova,
Lorenz Gluth,
Sabrina Hößl, Katharina
Stang, Manuel Wittmann
und Jürgen Wallowsky



Bericht der Bezirksdamenleiterin

Referent Bezirksdamenleiterin

Simone Hackenschmidt
damen@bssb-ofr.de



Am 14.01.2017 fand der Neujahresempfang der Damen in der Olympiaschiessanlage Hochbrück statt.

Hier trafen sich Gaudamenleiterinnen zusammen mit den Bezirksdamenleiterinnen und der Landesdamenleitung um Themen wie Familie, Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit zu bearbeiten und Erfahrungen und Interessen auszutauschen.

In Würzburg-Versbach traf sich am 07.05.2017 die Auswahl der oberfränkischen Damen zum diesjährigen Drei-Franken-Cup. Hier kämpften sie in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage, Luftpistole, Luftpistole-Auflage, Kleinkaliber 3x20 und Bogen Recurve gegen die Mannschaften aus Mittel- und Unterfranken.

Nach einem spannenden Wettkampf besuchten wir zusammen die Residenz Würzburg und erfuhren bei einer Führung alles Wissenswerte.

Die Siegerehrung fand nach der Rückkehr wieder im Schützenhaus statt. Sieger wurde die Mannschaft mit der geringsten Punktzahl. Unsere Mannschaft kam mit 1.197,63 Punkten auf Platz 3 hinter Unterfranken mit 1.122,37 Punkten und Mittelfranken mit 1.026,44 Punkten. Die besten Schützinnen ihrer Disziplin erhielten Glas-Pokale und die Siegermannschaften den heiß begehrten Wanderpokal.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Schützinnen für die Bereitschaft und ihre Mithilfe bedanken, auch wenn es leider nicht für eine bessere Platzierung gereicht hat. Ich würde mich auch sehr darüber freuen, die eine oder andere für den Wettkampf nächstes Jahr bei uns in Oberfranken wieder gewinnen zu können.

Zum 1. Generationen-Schießen des Bezirk Oberfranken am 03.06.2017 in Lichtenfels durfte ich als Bezirksdamenleiterin 10 Mannschaften begrüßen.

Die Schützinnen und Schützen waren mit vollem Einsatz dabei, da durch den Wettkampfmodus niemand den Ausgang einschätzen konnte. Nach dem spannenden Durchgang erfolgte in gemütlicher Runde die Siegerehrung. Hierbei erhielten die ersten 5 Mannschaften Gutscheine der oberfränkischen Therme in Weißenstadt, Bayreuth und Obersees.

Die Anwesenden Mannschaften fanden den Wettkampf sehr gelungen und freuen sich schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.

Bei der SG Untersteinach/Ku. (Gau Süd) fand am 18.11.2017, das diesjährige Gauvergleichsschiessen der Damen statt. Neben einer Auswahl oberfränkischer Schützinnen ließen es sich nicht nehmen der 1. Gauschützenmeister West Hans-Joachim Hiller, sowie der 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel der Veranstaltung beizuwohnen.

27 Damen aus den Gauen Nord-Ost, Süd und West gingen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole an den Start. Sieger in der Gesamtwertung mit den Meisten Punkten wurde der Gau Süd.



Die jeweils 3 besten anwesenden Einzelschützinnen erhielten einen Preis und für alle Schützinnen hatte Bezirksdamenleiterin Simone Hackenschmidt ein kleines Geschenk parat.

Auf diesem Weg möchte ich auch nochmals meinen Dank bei der 1. Vorsitzenden Inge Winkler und bei den 1. Schützenmeistern Mark Trapper aussprechen, dass diese ihr Schützenhaus zur Verfügung gestellt habe und für die Mitarbeit in der Auswertung und die Gute Bewirtung.

Ein großer Dank geht auch noch an meine Stellvertreterin Kerstin Jacobsen für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Das Gauvergleichsschiessen der Damen findet 2018 voraussichtlich im Gau Nord statt.

Bei Veranstaltungen auf BSSB-Ebene haben auch einige Schützinnen und auch Schützen teilgenommen.

So starteten beim Classic-Cup in Ingolstadt 4 Schützinnen, beim Generationenmatch in Hochbrück 5 Mannschaften mit je 3 Schützen und für die Mixed Trophy hat sich eine Mannschaft angemeldet.

Mit freundlichem Schützengruß

gez.
Simone Hackenschmidt
Bezirksdamenleiterin



Gauvergleich



Frankencup





Frankencup



Generationenschießen

A bright yellow sticky note is pinned to the page with a red pushpin at the top left corner. The note contains handwritten text in black ink, listing three events from 2018.

25.03.2018: „1. Franken Blasrohr Open“
bei den Bogenschützen Feucht
17.06.2018: „Drei-Franken-Cup“
bei der SG Höchststadt
21.07.2018: „Classic-Cup“



Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend

Der Schützenbezirk Oberfranken kümmert sich um sportliche Ereignisse wie auch weiterbildende Maßnahmen im Jugend Bereich des Schießsports.

Bezirks-Jugendleiter

Tobias Nitschke
jugend@bssb-ofr.de



In diesem Jahr waren die Schützen wieder auf verschiedenen Meisterschaften und Wettkämpfen vertreten und haben eine gute Figur gegen die restlichen 7 Bezirke aus ganz Bayern gemacht.

Im Mai begann das Jahr für die Bezirksjugend, mit der Wahl des neuen Bezirksjugendstabes. Als 1. Jugendleiter wurde Tobias Nitschke und zu seinem Stellvertreter Tobias Horcher gewählt. Jugendsprecher wurden Dominik Schaller, Vanessa Lochmüller und Antonia Schremel gewählt. Dieses Team hat jetzt die nächsten 4 Jahre die Aufgabe, die Jungschützen vom Verein bis zum Land zu begleiten und zu unterstützen.

Bayernpokal

Im Juni fand der Bayernpokal auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Dort traten verschiedene Schützen und auch Kaderschützen aus allen 8 Bezirken gegeneinander an. Oberfranken kam unter allen Teilnehmern auf einen guten Mittelplatz. Zwischendurch gab es zusammen mit dem Bezirk Schwaben Verpflegung für alle Beteiligten.



Shooty-Cup Bezirksebene

An diesem Turnier traten verschiedene Mannschaften aus allen 4 Schützengauen gegeneinander an. Diese Teams haben sich auf Gauebene qualifiziert und schossen nun in Bad Berneck den Bezirksentscheid. Dort setzten sich die Schützenvereine aus Neudrossenfeld, Schnabelwaid und Merkendorf durch und hatten sich für den Landesentscheid qualifiziert.

Shooty-Cup Landesebene

Unsere Schützen aus Neudrossenfeld, Schnabelwaid und Merkendorf haben sich wieder mit starken Mannschaften auseinander gesetzt und beachtliche Ergebnisse geschossen.

Landesjugendpokal

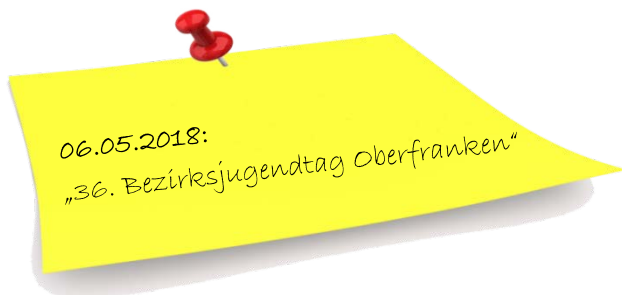
Am Landesjugendpokal in Garching hatten wir als Bezirk natürlich mit teilgenommen. Zusammen mit der Bezirkstrainerin Sabrina Bär kamen unsere Schützen auf den 3. Gesamtplatz.



Ja, das Jahr 2017 war wieder einmal ein interessantes und aufregendes Jahr. Nicht nur für die Schützen, die wirklich gute Ergebnisse erzielt haben, sondern auch für den nagelneuen Bezirksstab, war dieses Jahr wirklich ein Erlebnis.

Mit besten Schützengrüßen

gez.
Tobias Nitschke
1. Bezirksjugendleiter



Dezentrale Ausbildung 2018 zum / zur „Jugendassistent/in“

Die oberfränkische Schützenjugend lädt zur dezentralen Ausbildung für angehende Jugendleiter/-innen vor Ort ein, um den Teilnehmern Zeit und Fahrtkosten zu ersparen.

Diese Ausbildung ermöglicht eine Grundlagen-Qualifikation für die Beaufsichtigung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Sie wird in zwei Bausteinen angeboten.

- **Jugendbetreuer/in** in 22 Unterrichtsstunden von Freitagabend bis Sonntagnachmittag (Abschluss mit Teilnahmebescheinigung)
- **Jugendassistent/in** in 18 Unterrichtsstunden von Samstagmorgen bis Sonntagnachmittag (Abschluss mit Ausweis)

Die Ausbildungsreihe findet am **18. bis 20. Mai** sowie am **26. und 27. Mai 2018** im Schützengau Ofr-Süd (Neudrossenfeld) statt.

Mit dieser „Jass-Ausbildung“ kann an einer um 20 Unterrichtsstunden verkürzten Übungsleiter-J-Ausbildung teilgenommen werden.

Die Ausbildung wird von in der Jugendarbeit erfahrenen Dozenten, sowie von Jugendtrainern und Übungsleitern, nach den Übungsleiter-J Richtlinien des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Bayerischen Schützenjugend im BSSB e.V. vorgenommen. Nur so ist eine verkürzte weitere Ausbildung möglich.

Die Ausschreibung gilt zunächst in erster Linie für oberfränkische Teilnehmer und ist begrenzt (25). Interessenten von Nachbarbezirken können sich unter Vorbehalt anmelden und werden berücksichtigt, wenn der Lehrgang die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht.

Wir möchten alle Vereins-Jugendleiter bitten, Jugendliche aktiv anzusprechen, ob Sie nicht Interesse an einer solchen Ausbildung haben. Qualifiziert ausgebildete Betreuer und Assistenten sind vom Gesetzgeber zwingend für die Jugendarbeit vorgeschrieben!

Verbindliche Anmeldungen sind bis **22.04.2018** zu richten an:

Bezirksjugendleitung
Tobias Nitschke
Zum Weidig 36
96138 Burgebrach
E-Mail: t.nitschke@bssb-ofr.de



JASSI Verlängerung 2018

Am Sonntag den 14.01.2018 fand im Schützenhaus des SV Itzgrund Großheirath ein „Erste-Hilfe-Kurs“ statt, der auch als Verlängerung bestehender JASSIs angerechnet werden konnte.

Obwohl die Maßnahme nicht nur als Verlängerung der Lizenz, sondern auch privat z. B. für die Beantragung von Führerscheinen genutzt werden konnte, fanden sich mit 11 Personen weniger Teilnehmer als erwartet. Dennoch freuen wir uns, dass die Veranstaltung realisiert werden konnte.

Die Bezirksjugendleitung bedankt sich bei allen Teilnehmern und vor allem beim ASB für die Durchführung des Erste-Hilfe-Kurses sowie dem Schützenverein Itzgrund Großheirath für die Bereitstellung ihres Vereinsheimes und der wunderbaren Bewirtung.

Die Verantwortlichen des JASSI's freuen sich schon heute auf den nächsten Lehrgang und auf eine rege Teilnahme von Vereinen aus dem gesamten Schützenbezirk Oberfranken.

Tobias Nitschke
1. Bezirksjugendleiter



Bericht der Bezirkstrainer Pistole

Im Dezember 2017 fand ein Wechsel in der Stützpunktarbeit im Kurzwaffenbereich statt.

Mit Kerstin Schmidt verabschiedeten wir eine Trainerin, die über viele Jahre hinweg einen Großteil ihrer Zeit in die Ausbildung unserer Jugend investiert hat und sagen auch auf diesem Wege danke für ihren herausragenden Einsatz.

Arpad von Schalscha-Ehrenfeld (SG Coburg) und Peter Baldauf (SG Bad Berneck) übernahmen die zukünftige Betreuung der Nachwuchsschützen. Abwechselnd werden in Coburg und Bad Berneck bzw. Neubau im regelmäßigen Turnus Trainingseinheiten stattfinden.

Die Stützpunkte sollen als Grundlage dafür dienen, talentierte Nachwuchsschützen an den Bayernkader heranzuführen. Es ist natürlich auch wichtig, dass die Nachwuchsschützen die ausgeschriebenen Stützpunkte auch besuchen. Denn nur wer an diesen Trainings regelmäßig teilnimmt, kann auf Empfehlung der Stützpunkttrainer auch an weiterführenden Sichtungungen und Lehrgängen teilnehmen und Förderungen (Fahrgeldzuschüsse, Verpflegungsgeld usw.) erhalten.

Zusätzlicher Maßstab dafür werden auch die Rundenwettkämpfe, Gaumeisterschaften, die Bezirksmeisterschaften, der Bayernpokal, die Bayrischen Meisterschaften der Landesschützenmeisterpokal sowie die Deutschen Meisterschaften sein. Diese Wettkämpfe werden als Maßstab für die Sichtungsschiene herangezogen bei denen die Entwicklung der Schützen beobachtet und beurteilt wird, zusätzlich zu den monatlich durchgeführten Trainingseinheiten.

Denn nur so kann auch weiterhin gewährleistet werden, dass talentierte Schützen in Richtung Bayernkader gebracht werden können.

Erstmals ist es 2017 nach mehreren Jahren wieder gelungen, eine komplette Nachwuchsmannschaft beim Bayernpokal an den Start zu bringen.

Zwar schaffte es die Mannschaft des Bezirks Oberfranken noch nicht auf die ersten Ränge, dennoch wurden von unseren Jungschützen Super-Ergebnisse erzielt.

Alle hatten einen super Tag und überzeugten mit tollen Ergebnissen. Die Schützen Christopher Fischer, Luca Saponaro, Jonas Schmailzl und Elisa Pöllmann erreichten an diesem Tag persönliche Bestleistung.

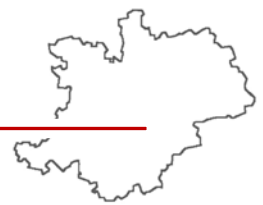
Referent Pistole

Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld
trainer-pistole@bssb-ofr.de



Referent Pistole

Peter Baldauf
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Für den Bezirk Oberfranken sind angetreten:

Luftpistole Schüler:

Merlin Reul SG 1905 Burgkunstadt (Gau Nord) 158 Ringe
Katharina Opel SB Krötenbruck (Gau Nord-Ost) 164 Ringe
Christopher Fischer SV Creidlitz (Gau Nord) 168 Ringe
Luca Saponaro SG Münchberg (Gau Nord-Ost) 163 Ringe

Luftpistole Jugend:

Ronja Präcklein SV Tell Löhltz (Gau Süd) 352 Ringe
Florian Gläßer Priv. SG Ludwigsstadt (Gau Nord) 347 Ringe
Jonas Schmailzl SG 1354 Coburg (Gau Nord) 350 Ringe

Luftpistole Junioren:

Elisa Pöllmann SB Krötenbruck (Gau Nord-Ost) 336 Ringe
Philipp Kaiser SG Rehau (Gau Nord-Ost) 358 Ringe
Tim Freitag Kgl. priv. SSG Lichtenfels (Gau Nord) 363 Ringe

KK-Sportpistole:

Ronja Präcklein SV Tell Löhltz (Gau Süd)
Florian Gläßer Priv. SG Ludwigsstadt (Gau Nord)

Bei Fragen und Problemen sind wir jederzeit unter den auf der Bezirksseite angegebenen Telefonnummern und per Mail für euch da und würden uns freuen, wenn sehr viele die Stützpunkte nutzen würden.

gez.

Das Trainerteam

Arpad von Schalscha-Ehrenfeld und Peter Baldauf

Stützpunkttrainings in Coburg 2018:

20.01., 10.02., 10.03., 12.05., 09.06., 14.07., 08.09., 13.10., 10.11., 08.12.

Stützpunkttrainings in Bad Berneck 2018:

16.01., 13.02., 20.03., 24.04., 15.05., 19.06., 10.07., 14.08., 02.10., 13.11., 11.12.

Stützpunkttrainings in Neubau 2018:

03.02., 24.03., 07.04., 19.05., 16.06., 28.07., 15.09., 13.10., 17.11., 08.12.



Olympiasieger in Hof

Schauwettkampf der HSSV Hof e.V. in der Sportschießanlage der Schützenbrüder Krötenbruck.

Ein, auch in der örtlichen Presse viel beachtetes, "Schauschießen" mit der Luftpistole, unter der Schirmherrschaft des Hofer Oberbürgermeisters Dr. Harald Fichtner und der Beteiligung von Olympiasieger und Weltmeister Christian Reitz und seiner Ehefrau Sandra, immerhin auch Weltmeisterin, haben die Hofer Sportschützen unter Federführung der Schützenbrüder Krötenbruck organisiert. Die Schützenjugend hatte noch zusätzlich eine „Olympiatorte“ organisiert, die der Olympiasieger von 2016 vor dem Schießen anschneiden musste.

Hautnah konnten die Zuschauer den Schauwettkampf im Schießstand und im Festzelt, auf Großbildschirm verfolgen.

Bei den Paarungen, die aus den Spitzenschützen und zuvor zugelosten Nachwuchsschützen der Schützenbrüder Krötenbruck bestanden, siegte die Paarung Christian Reitz/Sarah Vonzin mit 351 Ringen, knapp vor den Paarungen Sandra Reitz/Katharina Opel (349), Alexander Weiß/Elisa Pölmann (344) und Volker Gelbrich/Sandra Knorr.

Das nach den Finalregeln des ISSF durchgeführten Finalschießen, hätte spannender nicht sein können. Bis vor dem letzten Schuß, lag Alexander Weiß, noch vor dem Weltmeister und Olympiasieger und erst mit dem letzten Schuß in die "8", verpasste Weiß die "Jahrhundertssensation". Mit einer "9" hätte er dem Weltmeister und Weltrekordhalter Christian Reitz, "Gold" entrissen. Christians Finalkampf Erfahrung machte sich jetzt bemerkbar und der Profi schoß zum Abschluß noch eine 10.

Zuvor mussten schon, wie erwartet, die Nachwuchsschützen Sarah Vonzin und Katharina Opel und für alle überraschend Sandra Reitz und Volker Gelbrich, den Finalstand verlassen. "Ich hatte nicht meinen schlechtesten Tag und Christian nicht seinen besten. Es hat viel Spaß gemacht und am Ende hat Christian auch verdient gewonnen", betont Alexander Weiß. Ob da jetzt im Stand neben ihm ein Olympiasieger steht, sei egal gewesen. "Man konzentriert sich nur auf den Schuß und nur auf sich selbst" erklärt A. Weiß.

Christian Reitz und seine in Hof geborene Frau Sandra betonen, dass sie sich auf diesen Tag gefreut haben und gerne nach Krötenbruck gekommen sind. Nach dem Wettkampf traf sich das Paar noch mit Freunden und auch bei der HSSV Hof freuten sich alle über den gelungenen Nachmittag. Sandra gehört ja schon seit Jahren zur HSSV Schützenfamilie und hat Christian seit längeren natürlich mit eingegliedert.

Mitgebracht hatte er unter anderem die olympische Goldmedaille. Hier beeindruckte vor allem die imposante Größe. Für die anwesenden Kinder, war es wohl ein einmaliges Erlebnis, einmal eine echte olympische Goldmedaille anfassen und in Händen halten zu können.





Einzelsieger nach einem spannenden Finalschießen: Gold Christian Reitz, Silber Alexander Weiß, Bronze Volker Gelbrich. (Quelle: J+G Hornung)



Die Finalteilnehmer des Schauschießens (Quelle: J+G Hornung)



Bericht der Bezirkstrainer Gewehr

Der Schützenbezirk Oberfranken stellte in dieser Saison insgesamt 4 Kaderschützen im Bayernkader. Im Schülerkader waren Laura Wachter und Bastian Wagner vertreten. Laura schaffte es sogar in die engere Wahl, die mit auf die großen Wettkämpfe für den BSSB wie Jugendverbandsrunde oder Vergleichswettkämpfe fahren durfte. Auch Bastian konnte als Nachrücker an dem einen oder anderen Wettkampf teilnehmen. Franziska Knorn konnte sich einen festen Platz im Nachwuchskader sichern und Sandro Schröder war in der A-Gruppe des Bayernkaders vertreten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch für die guten Erfolge.

Trainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Assistenz-Trainer Gewehr

Tobias Inzelsberger
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Aus Sicht des Bezirks startete das sportliche Jahr 2017 wieder mit der Schülersichtung auf der Olympia Schießanlage. Es folgten der Eröffnungswettkampf, der Bayernpokal, die Bayerische Meisterschaft und der Landesjugend-, bzw. Landesschützenmeisterpokal mit anschließendem Trainingslager. Bei jedem dieser Wettkämpfe konnte der Bezirk Oberfranken eine Auswahl an Gewehrschützen stellen. Einen besonderen Erfolg feierten unsere Schüler und Jugendlichen beim Landesjugendpokal. Hier konnte sich unsere Bezirksauswahl seit langem einmal wieder einen Platz auf dem Podest sichern. Sie erreichten in der Besetzung Laura Wachter, Bastian Wagner, Vanessa Lochmüller, Annika Winkler, Franziska Knorn und Cedrik Müller den 3. Platz.

Besonders erfreulich ist auch, dass unser Bezirk seit Jahren einmal wieder mit 5 Sportlerinnen und Sportlern am Trainingslager in München teilgenommen hat. Hierfür nochmal vielen herzlichen Dank an Manuela Knorn und Silvia Schirmer für die Organisation und Durchführung.

Ebenso schön ist, dass Sabrina Bär in Zusammenarbeit mit dem Bezirk in diesem Jahr wieder einen festen Bezirksstützpunkt in Neubau gründen konnte. Hier haben die Schützen des Bezirks optimale Trainingsbedingungen. Auf dem Stützpunkt können die Sportler auf 10 elektronischen Anlagen Luftgewehr und 8 elektronischen Anlagen Kleinkaliber in verschiedenen Gruppen trainieren.

Auf dem Stützpunkt fanden bzw. finden jeden Monat ein Bezirkstraining an einem Samstag statt. Dies wird auch im Jahr 2018 wieder der Fall sein.

Beim Bezirkstraining im September hatten wir Ute Back als Mentaltrainerin zu Gast. Hier lernten die Schützen einiges zu diesem Thema kennen. Wir hoffen auch künftig, solche Aktionen für engagierte Schützen anbieten zu können.



Die Arbeit des Bezirksstützpunktes wird durch weitere Stützpunkte in den Gauen unterstützt. Wie auch schon im Vorjahr wird im Gau West sehr gute Arbeit durch Manuela Knorn und Silvia Schirmer geleistet. Im Gau Nord gibt es weiterhin einen Stützpunkt in Lichtenfels, der durch Bernd Bänsch und Barbara Florschütz betreut wird. Im Gau Süd gibt es ebenso Stützpunkte in Neubau, Schnabelwaid und Neudrossenfeld. Im Gau Nord-Ost gibt es derzeit leider keinen Stützpunkt.

Weiterhin ist nochmals bekannt zu geben, dass es einen Wechsel im Trainerteam gegeben hat. Den Schüler- und Jugendbereich LG + LG 3-Stellung übernimmt jetzt Tobias Inzelsberger als zweiter Bezirkstrainer neben Sabrina Bär, die nach wie vor den LG/KK Bereich der Jugend und Junioren betreut.

2018 wird es ergänzend zu Neubau einen zweiten Stützpunkt im Gau West in Strullendorf geben. Weiterhin planen Sabrina Bär und Tobias Inzelsberger nun endlich wieder einen festen Bezirkskader zu benennen. Dieser soll sich mindestens einmal im Monat auf einem der beiden Bezirksstützpunkte zum gemeinsamen Training treffen. Ziel ist es, dass Zusammengehörigkeitsgefühl und das Leistungsniveau wieder zu erhöhen. Hierbei sollen auch die Erwachsenen nicht vergessen werden. Für diese wird es nach Bedarf einen separaten dritten Durchgang geben. Sabrina wird hier den Schwerpunkt KK/LG Junioren und Tobias den Schwerpunkt LG/LG 3-Stellung für den Schüler und Jugendbereich übernehmen.

Unsere Bitte an EUCH...Falls ihr die Unterstützung von einem Bezirkstrainer bei Trainings in euren Gauen auf den Stützpunkten benötigt, meldet euch jederzeit. Wir sind gerne bereit euch bei eurer Trainingsarbeit zu helfen. Schreibt einfach eine Mail an: trainer-gewehr@bssb-ofr.de. Auf der Internetseite des Bezirks findet ihr auch die Kontaktdaten und Telefonnummern aller Trainer.

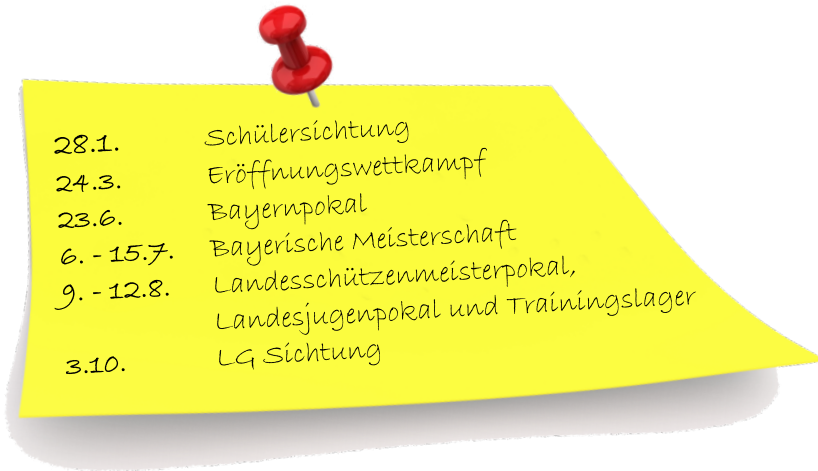
Auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches Sportjahr und gute Zusammenarbeit.



Bezirksmannschaft Landesjugendpokal 2017.



Wir bitten darum, folgende Termine für 2018 zu notieren:



Stützpunktrainings in Neubau 2018:

07.01., 10.02., 10.03., 07.04., 12.05., 16.06., 28.07., 22.09., 13.10., 17.11., 08.12.

Stützpunktrainings in Strullendorf 2018:

20.01., 24.02., 05.05., 16.06., 15.09., 27.10., 24.11., 15.12.

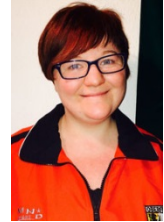


Teilnahme Schülersichtung

Auch in diesem Jahr konnte der Schützenbezirk Oberfranken an der BSSB-Schülersichtung Luftgewehr - Dreistellung in München teilnehmen. Mit 10 Schützen stellten wir so viele Schützen wie schon lange nicht mehr. Geschossen wurden zwei Durchgänge 3x10.

Bezirkstrainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



In spannenden Wettkämpfen konnten unsere Schützen gute Ergebnisse erzielen und Oberfranken würdig vertreten. Erfreulich für stellv. Bezirkstrainer Tobias Inzelsberger war vor allem dass alle Schützen in den beiden Durchgängen min. 270 Ringe geschossen haben. Beste Teilnehmerin von Oberfranken war Kira Jahnel auf Platz 16 in der Gesamtwertung.

Folgende Ergebnisse haben unsere Teilnehmer erzielt:

Name	Jahrgang	Gau	1. Durchgang	2. Durchgang	Gesamt	Platz
Kira Jahnel	2004	Ofr-West	279	287	566	16
Luisa Prell	2004	Ofr-West	280	281	561	22
Fabian Leicht	2005	Ofr-Nord	281	278	559	26
Carina Seifert	2004	Ofr-Süd	275	283	558	27
Simon Lorenz	2004	Ofr-West	280	278	558	28
Lea Pscheidl	2004	Ofr-Süd	275	280	555	30
Hannes Müller	2004	Ofr-West	274	274	548	36
Hanna Herlitz	2004	Ofr-Süd	273	274	547	39
Felix Knoch	2005	Ofr-Nord	273	271	544	41
Johanna Lorenz	2006	Ofr-West	274	270	544	42

Gratulation an alle Teilnehmer der Schülersichtung zu Ihren Leistungen in den beiden Wettkampfrunden.

gez.

Tobias Inzelsberger

stellv. Bezirkstrainer Gewehr



v.l. Jürgen Spiller, Johanna Lorenz, Felix Knoch, Simon Lorenz, Alexander Knoch, Hannes Müller, Gertrud Moroskow, Fabian Leicht, Kira Jahnel, Hanna Herlitz, Carina Seifert, Lea Pscheidl, Tobias Inzelsberger, Luisa Prell, Rainer Heinz und Sandra Hofbauer



Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung

Referent Aus- und Weiterbildung

Edmund Seelmann
weiterbildung@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenkameraden,

meinen letztjährigen Bericht habe ich damit beendet, um auf den prekären Zustand unseres Kampfrichterwesens in Oberfranken hinzuweisen. Zwischenzeitlich hat der BSSB eine umfassende Ausbildung zu C-Kampfrichtern bayernweit begonnen. Am 14.01.2017 hat der 1. LSpöL Karl-Heinz Gegner, in Neudrossenfeld bei den „Alten Treuen“, die 1. Ausbildung in Oberfranken durchgeführt. 26 Teilnehmer waren angemeldet, zwei konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht erscheinen. Die restlichen 24 haben nach bestandener Prüfung ihre „nationale Kampfrichter C-Lizenz“ erhalten. Die ausgestellten Lizenzen haben eine Gültigkeit bis 31.12.2020. Verlängerungen sind möglich nach Vorlage von Einsatznachweisen und Fortbildungsveranstaltungen. Zum besseren Verständnis hat der BSSB zu diesem Thema eine „Ausbildungsrichtlinie Kampfrichter-C“ erarbeitet und auf der BSSB-Homepage veröffentlicht.

Eine Ausbildung zu B- bzw. A-Kampfrichtern wird vom BSSB jährlich im Januar, im Rahmen des „IWK-Luftdruckwaffen“, durchgeführt. Leider 2017 ohne oberfränkische Beteiligung. A- bzw. B-Lizenzen sind in Oberfranken nur an acht Schützen/innen ausgestellt, wobei nur noch drei eine gültige Lizenz besitzen. Die restlichen fünf möchte ich hiermit erinnern entsprechende Weiterbildungen zu besuchen und eine Lizenzverlängerung zu beantragen.

Weitere Ausbildungen des BSSB an denen sich oberfränkische Schützen/innen beteiligt haben möchte ich hier vorstellen. Alle haben nach bestandener Prüfung ihre Lizenzen erhalten.

C-Trainer Basis

Michael Förster	Stockheim	Gau N	Gewehr
Dr. Klaus G. Schwab	Forchheim	Gau W	Gewehr
Jutta Schmidt	Kronach	Gau N	Bogen

C-Trainer Leistungssport

Susanne Seidel	Hof	Gau NO	Wurfscheibe
Karlheinz Seidel	Hof	Gau NO	Wurfscheibe
Melanie Moroskow	Bamberg	Gau W	Gewehr
Annika Welsch	Ludwigstadt	Gau N	Gewehr
Anton Ruppert	Strullendorf	Gau W	Pistole

Übungsleiter-J

Markus Eber	Marktrodach	Gau N	G/P
-------------	-------------	-------	-----

Zur Ausbildung C-Trainer Basis Bogen (März/April 2018) hat sich Andrea Sieberg vom TS Bayreuth angemeldet. Leider ist diese Veranstaltung mangels Beteiligung abgesagt worden. Dieser Kurs wird für das 1. Halbjahr 2019 erneut ausgeschrieben.



Die B-Trainer Ausbildung Gewehr/Bogen hat bereits im Nov. 2017 begonnen und wird im Feb. 2018 fortgesetzt. Unserem oberfränkischen Teilnehmer, Matthias Wagner aus Hallerndorf, Bereich Bogen, wünsche ich viel Glück und hoffe dass auch er die begehrte Lizenz erhält.

Hier noch zwei wichtige Neuerungen zu den künftigen BSSB-Ausbildungen:

Im Rahmen der ÜL-J-Ausbildung darf das bislang verlangte „erweiterte Führungszeugnis“ nicht kopiert oder abgeheftet werden. Führungszeugnisse (ohne jugendrelevante Einträge) sind nur kurz zur Einsicht vorzulegen und müssen dann wieder an die Teilnehmer zurückgegeben werden. Dementsprechend ist der Bewerbungsbogen erneut angepasst und auf unserer Homepage eingestellt worden.

Für die Lizenzen der ÜL-J und der Trainer -C,-B,-A gilt folgende Änderung:

Die bisherigen Lizenzen werden nach und nach durch DOSB-Lizenzen im Urkundenformat ersetzt und bei Verlängerung alle vier Jahre neu ausgestellt. Die Testathefte werden abgeschafft. Künftig werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt, die unbedingt aufgehoben und für eine Lizenzverlängerung vorgelegt werden müssen. Angefangene Testathefte können bis zum Ende verwendet werden. Teilnahmebestätigungen sollten aber sicherheitshalber zusätzlich aufgehoben werden. Lizenzverlängerungen können künftig nur vom 01. Oktober des Ablaufjahres bis 15. Februar des Folgejahres bearbeitet werden. Lizenzen, die noch nicht zur Verlängerung anstehen, behalten ihre Gültigkeit.

Nun zu meiner Weiterbildung am 18.03.2017 in Lichtenfels:

Nach Rücksprache mit der Kgl. Priv. SSG Lichtenfels und der Referentin konnte diese Weiterbildung am 18.03.2017 durchgeführt werden. Mit acht UE wurde diese Weiterbildung auch zur Lizenzverlängerung vom BSSB anerkannt.

Mit 25 Teilnehmern, die sich über den BSSB-Onlinemelder anmelden mussten, war die Veranstaltung ausgebucht. Ein Schützenkamerad hat sich kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abgemeldet. Dafür waren zwei zusätzlich anwesend, sodass letztlich 26 Teilnehmer anwesend waren. Zum Teilnehmerkreis gehörten auch unsere beiden Bezirkstrainerinnen Gewehr und Pistole, Sabrina Bär und Kerstin Schmidt.

Als Einstieg habe ich entsprechend der Tagesordnung nach der Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit allgemeines aus Sicht des BSSB und unseres Bezirkes bekannt gegeben. Ich stellte die neuen Oberfränkischen Trainer vor und erläuterte unsere Bezirksstatistik über ausgebildete VÜL, JASS, Standaufsichten und Lizenzträger in Oberfranken. Besonders begrüßen konnte ich die Hauptreferentin, Fr. Ute Back, Bezirksjugendleiterin aus Unterfranken und Mentaltrainerin C, DMA. Ihr Thema lautete: „Elemente des Mentaltrainings im Trainingsalltag und Wettkampf“. Ihr Referat, vorgetragen an Hand einer Power Point Präsentation, wurde nur durch die Mittagspause und den spielerischen Einlagen zur Entspannung, unterbrochen. Von der ersten Frage: „was ist Mentaltraining“ über weitere Punkte wie z.B. „Wirkung des Mentaltrainings“, „Motivation“, „Erholung“, „Optimierung“, „Umgang mit Erfolgen und Niederlagen“, „Erkennung der Fehler und Stärken“ bis hin zum „FLOW-Zustand“, war ihr Referat weit gespannt. Ute Back hat in erfrischender Art und mit kompetentem Fachwissen die Zuhörer zur überdurchschnittlichen Mitarbeit animiert.

Abschließend blieb mir nur noch die Möglichkeit, mich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und ganz besonders bei Ute Back für ihr Referat zu bedanken und wünschte allen einen guten nach Hause Weg.

In unseren Gauen wurden ebenfalls Aus- und Weiterbildungen durchgeführt. Zahlen über Vereinsübungsleiter, Standaufsichten usw. entnehmt bitte der beigefügten Grafik. Vermisst habe ich zum Leidwesen unserer Jugendlichen eine weitere Ausbildung zu Jugendassistenten. Nach Aussage unseres Bezirksjugendleiters wird 2018 diese Ausbildung erneut ausgeschrieben.



Weitere wichtige Informationen zu diesen Themen, wie z.B. die nächste Weiterbildung auf Bezirksebene, können auf der Homepage des Schützenbezirkes Oberfranken unter www.bssb-oberfranken.de/Referate/Aus-/Weiterbildung nachgelesen werden. Hier sind auch alle erforderlichen Formblätter eingestellt.

gez.
Edmund Seelmann

Übersicht über die Ausbildung von VÜL und Jassis im Bezirk Oberfranken

Gau	Vereine <2003	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	VÜL ges.	Ausbilder		
501	58	16			12	9	18		4	14	12	8	9				102	Bock Spdb		
502	68	33	3	1	22	22	1	15	22	22	21						118	Leesh LfJ		
503	99	54	76	26	10	29	20	9	13	15	15	5	22	11			305	Heinz Ebs		
504	86	55	14	24	12	9	13	11	8	2	14	15	14				191	Kranitzky Ho		
Bezirk 5	311	103	134	41	46	43	39	51	35	17	37	24	27	48	46	25	716			
Jass im Bezirk				56	40	44	22	18					18				217	1. Bez. JugL		
Bogen Bezirk									2	1	14	18	7	9	8	25	20	13	117	Ref. Bogen

Trainer- und Ausbildungslizenzen im Bezirk Oberfranken

Gau	A-Schein	B-Schein	C-Schein (alt Fach-ÜL)	J-Schein	Kampfrichter			Summe der Lizenzen	BSSB
					A/B	C			
501		2	36	4	1	10			
502		3	31	10	4	4			
503	1	3	34	16	2	10			
504	1	5	21	11	1				
Bezirk 5	2	13	122	41	8	24	210		

Ausbildung " Qualifizierung für Standaufsichten "

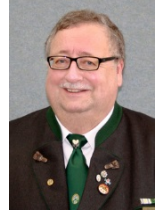
Gau	bis 2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Summe der Ausbildungen
501	630	24	18	49	32	20	54	36			
502	755	95	82	19	37	70	7	142	60		
503	1197	116	65	59	49	29	90	67	137	97	
504	425	89	72	79	18	63	57	68	43	33	
Bezirk 5	3007	239	232	238	135	161	237	196	358	190	4993



Bericht des Referenten für das Böllerschießen

Referent Böllerschießen

Adolf Reusch
a.reusch@bssb-ofr.de



Die oberfränkischen Böllerschützen machen sich innerhalb des Schützenbezirkes um die Pflege des Brauchtums u. der Tradition hoch verdient. Dies sagte unser

1.Bez.Schützenmeister Alexander Hummel bei der Herbsttagung der Böllerschützen in Himmelkron. Er würdigte die kontinuierliche Arbeit der „Böllerer“. Sie würden bei zahlreichen festlichen Anlässen an entscheidender Stelle mithelfen den guten Ruf der oberfränkischen Schützen innerhalb des Bayer. Sportschützenbundes sowie in der Öffentlichkeit zu festigen.

An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank unseren Gaureferenten H.- Georg Rebhan, Heinz Riedel und Peter Pinzer. Die Arbeitssitzungen in Himmelkron und Hirschaid erfreuen sich großer Beliebtheit, diese betreffen nicht nur die Böllerkommandanten u. ihre Stellvertreter sondern alle interessierten Böllerschützinnen u. Böllerschützen. Man erfährt hier viel „Neues“ und ist als Böllerschütze immer Aktuell u. Regelkonform aufgestellt.

Im abgelaufenen Jahr 2017 fanden im Bezirk folgende BST statt: Gau-BST Ofr/West bei SV. „Frankonia Neuses“ Gau-BST Ofr/Süd in Warmensteinach Ich wünsche allen Böllerschützinnen und Böllerschützen ein unfallfreies Jahr 2018 u. weiterhin gute Zusammenarbeit.

gez.
Adolf Reusch
Referent für das Böllerschießen



19.10.2018:

„40. Arbeitstagung“ in Himmelkron

23.03.2018:

„39. Arbeitstagung“ auf der Bamberger Altenburg



Bericht des Referenten für Wurfscheibe

Referent Wurfscheibe

Manfred Günther
m.guenther@bssb-ofr.de



Oberfränkische Meisterschaft Trap
Wachholderbusch, 6. Mai 2017

29 Teilnehmer/-innen:
Gau Nord-Ost:23, Gau Nord: 4, Gau Süd: 1, Gau West: 1

Die Ergebnisse sind allen bekannt, deshalb werden hier nur die Erstplatzierten nochmals namentlich genannt.

Im Lauf des Tages schauten Bezirkssportleiter Walter Horcher und Stellvertreter Markus Kranitzky in Wachholderbusch vorbei. Walter machte nach Ende der Meisterschaft sogar erstmals einige Probeschüsse mit der Flinte.

Oberfränkische Meister - Einzel -

Herren	(3.10.10)	Manfred Günther (Wachholderbusch)	68
Damen	(3.10.11)	Susanne Seidel (Wachholderbusch)	56
Junioren Am	(3.10.40)	Stefan Goldmann (Marktredwitz)	52
Junioren Aw	(3.10.41)	Sabine Hohberger (Wachholderbusch)	35
Junioren Bm	(3.10.42)	Thomas Goldmann (Marktredwitz)	39
Herren Alt	(3.10.50)	Arndt Seltner (Schöneck)	53
Senioren	(3.10.60)	Karl-Heinz Naber (Marktredwitz)	62

Oberfränkische Meister - Mannschaft -

Herren	Wachholderbusch	(M. Günther, K. Seidel, P. Seidel)	195
Damen	Wachholderbusch	(S. Hohberger, H. Müller, S. Seidel)	137
Herren Alt	Marktredwitz	(M. Burkert, E. Kuchta, K-H. Naber)	171

Bayerische Meisterschaft Trap München, 8./9. Juli 2017

Teilnehmer/-innen aus Oberfranken:

SV Wachholderbusch	3 Herren, 2 Damen, 1 Jun Aw (1 Mannschaft Herren, 1 Mannschaft Damen)
SG Marktredwitz	1 Dame, 1 Senior, 1 Jun Am, 1 Jun Bm

- Einzel -

1. Platz	Sabine Hohberger (Jun Aw)	47
2. Platz	Philipp Seidel (Herren)	120 +4 (Stechen)
2. Platz	Thomas Goldmann (Jun Bm)	71
4. Platz	Manfred Günther (Herren)	116 +3 (Stechen)
4. Platz	Stefan Goldmann (Jun Am)	94
6. Platz	Susanne Seidel (Damen)	53 +2 (Stechen)

- Mannschaft -

2. Platz	Mannschaft Damen (S. Hohberger, H. Müller, S. Seidel)	140
2. Platz	Mannschaft Herren (M. Günther, K. Seidel, Ph. Seidel)	340



Deutsche Meisterschaft Trap München, 26./27. August 2017

Teilnehmer/-innen aus Oberfranken:

SV Wachholderbusch: 2 Herren, 1 Jun Aw, SG Marktredwitz: 1 Jun Bm



Deutscher Meister Herren: Philipp Seidel

Der Hofer Nationalkaderschütze Philipp Seidel vom SV Wachholderbusch holte sich seinen ersten Meistertitel in der „Königsklasse“.

Nach dem Vorkampf waren drei Schützen mit 119 Scheiben treffergleich und damit Anwärter auf einen Platz unter den sechs Besten. Um die verbliebenen beiden Finalplätze musste deshalb ein Stechen entscheiden. Erst nach spannenden acht Scheiben stand Philipp's Finaleinzug fest, gemeinsam mit einem weiteren Schützen mit ebenfalls acht Treffern.

Im Halbfinale traf Philipp Seidel wie sein Finalgegner alle 15 Scheiben. Im Finale blieb er weiterhin eiskalt, konzentriert, fehlerlos - bis zur letzten Scheibe. Aber da stand sein Sieg bereits fest. Er bezwang Altmeister Waldemar Schanz vom WTC Wiesbaden mit 14:13.

Bayerische Meisterschaft Skeet München, 15. Juli 2017

Teilnehmer/-innen aus Oberfranken:

SG Marktredwitz 1 Jun Am, 2 Senioren

4. Platz Stefan Goldmann (Jun Am) 68



Lehrgang Trap

Der Lehrgang am 1. April in Wachholderbusch war bereits kurz nach Veröffentlichung ausgebucht. 19 Interessierte - vorwiegend Anfänger und Schnupperer - aus dem Gau Süd (8), Gau Nord-Ost (7) und Gau West (4) nahmen daran teil.

Voraussichtlich am Samstag, 07. April 2018 ist wieder ein Lehrgang geplant. Genaue Angaben dazu werden zeitnah auf der Bezirkshomepage veröffentlicht. Anmeldung bei mir oder unter wachholderbusch-trap@web.de

C-Trainer Flinte jetzt auch für Leistungssport

Im Herbst haben Karlheinz und Susanne Seidel vom SV Wachholderbusch mit ihrem bestandenen 2. DSB-Lehrgang in Suhl nun auch die Lizenz zur Ausbildung im Leistungssport und sind jetzt C-Trainer Flinte Breitensport / Leistungssport. Susanne Seidel wird in diesem Jahr dazu ihren Mentaltrainer-Schein absolvieren.

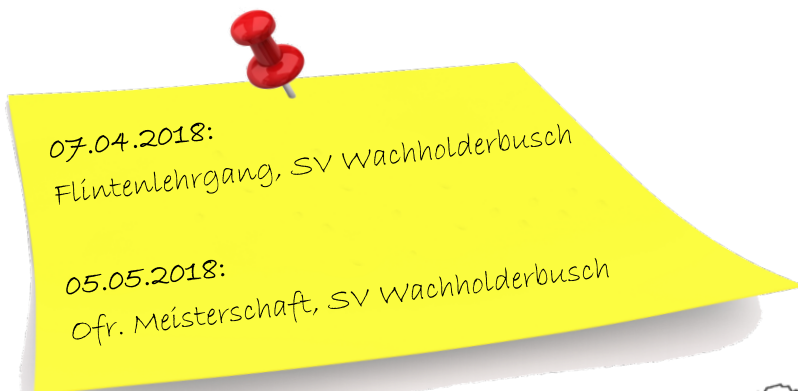
Neue Wurfmaschinen Trap

Im Sommer erneuerte der SV Wachholderbusch alle Wurfmaschinen incl. Steuerung und Abrufanlage. Neue und geänderte Wettkampfregeln waren mit der vorhandenen, in die Jahre gekommenen Anlage technisch nicht mehr umsetzbar. Es wäre zu wünschen, dass sich künftig mehr Schützen und Schützinnen für die Disziplin Flinte Trap begeistern könnten. Die Bedingungen dazu sind optimal!

Sonstiges

Mehr aus der Rubrik Wurfscheibe ist leider nicht zu berichten. Schon seit geraumer Zeit haben trotz mehrfacher Anregung keine Referenten-Sitzungen Wurfscheibe auf Landesebene mehr stattgefunden.

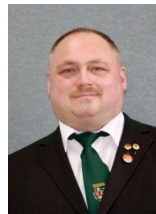
Ich wünsche allen Trap-Schützen und -schützinnen viel Erfolg und „Gut Schuss“ in 2018!



Bericht des Referenten für Vorderlader

Referent Vorderlader

Werner Hackenschmidt
w.hackenschmidt@bssb-ofr.de



2017 war für die Vorderladerschützen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Sie haben für Oberfranken zahlreiche Titel eingefahren.

Der RWK Vorderlader wurde auch 2017 wieder durchgeführt.

In der Oberliga Langwaffe gewann die Mannschaft von der Hohenberg/Eger vor SSG 1888 Weidhausen und SG Scheuerfeld.

In der Bezirksliga Langwaffe gewann die Mannschaft von der SG Marktzeuln vor SG Scheuerfeld II und SG Wüstenselbitz.

In der Oberliga Kurzwaffe gewann die Mannschaft von der SSG 1888 Weidhausen vor SG Ebermannstadt und SG Marktzeuln.

Zeit ist der RWK für das Jahr 2018 in vollem Gange. Er endet wieder im April.

Die Bezirksmeisterschaften fanden am 2., 8. und 9. April in Weidhausen und Staffelstein (Ützing) für alle Vorderladerdisziplinen statt.

Die Ergebnisse hierbei waren vielversprechend und man konnte zuversichtlich zu den weiteren Meisterschaften blicken.

Bei den Bayrischen Meisterschaften errangen die Schützen aus dem Bezirk Oberfranken zahlreiche Potestplätze.

Gekrönt wurden die Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften mit dem

3. Platz Perkussionsfreigewehr Schützenklasse
Bernd Schneider
SSG 1888 Weidhausen

Am 28.05.2017 nahm der Schützenbezirk Oberfranken zum ersten Mal am Vorderlader- und Pistolenvergleichskampf der Bezirke in Bayern teil. Dieser wurde auf der Schießanlage der HSG Regensburg ausgetragen. Hierbei wurde in den Disziplinen Vorderlader Pistole, Vorderlader Revolver, Perkussionsgewehr, Freie Pistole und Sportpistole jeweils mit 3 Schützen in einer Mannschaft geschossen.

Im Vorderlader-Bereich wurden hierbei Spitzenergebnisse erzielt.

Mit dem Perkussionsrevolver schaffte Helmut Stubenrauch den 2. Platz in der Einzelwertung mit 135 Ringen und nur einem Ring hinter dem Sieger. Die Mannschaft konnte ebenfalls den 2. Platz hinter der Mannschaft aus Mittelfranken belegen.



Mit der Perkussionspistole erreichte Helmut Stubenrauch mit hervorragenden 140 Ringen den 3. Platz ringgleich mit dem 2. Platz und wiederum nur mit einem Ring Rückstand auf Platz 1. Hier wurde die Mannschaft, ringgleich mit dem Zweitplatzierten Niederbayern, Dritter. Gewonnen hat hier ebenfalls die Mannschaft aus Mittelfranken.

In der Disziplin Perkussionsgewehr konnte Werner Hackenschmidt mit dem Top-Ergebnis 146 Ringen den Tagessieg verbuchen. Auf Platz 3 schaffte es Michael Ruschey mit 143 Ringen. Mit nur einem Ring Rückstand wurde hier die Mannschaft Zweiter hinter Schwaben.

In der Wertung Vorderlader erreichten wir den 2. Platz hinter Mittelfranken.

Bei der Freien Pistole und der Sportpistole hatten wir, aufgrund eines sehr kurzfristigen Ausfalls der leider nicht mehr kompensiert werden konnte, erhebliche Probleme.

Immerhin schaffte Helmut Stubenrauch mit der Sportpistole 570 Ringe und wurde hiermit Vierter. Gewonnen hat den Durchgang keine geringere als Monika Karsch, Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele in Rio, mit 581 Ringen. Leider kam die Mannschaft nur auf Platz 5.

Mit der Freien Pistole erging es uns nicht besser. Im Einzel konnten wir keinen der vorderen Plätze belegen. Somit reichte es für die Mannschaft leider auch nur zum 5. Platz.

In der Gesamtwertung, bei der alle Einzelergebnisse aus Pistole und Vorderlader zusammengezählt werden, hatten wir aufgrund des Ausfalls im Pistolenbereich keine Chance und wurden am Ende Fünfter.

Ich möchte mich auf diesen Weg noch bei den Verantwortlichen des Schützenbezirks Oberpfalz für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der sehr gelungenen Veranstaltung bedanken.

Mit Pulver und Blei

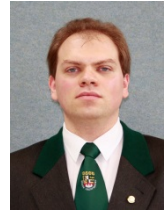
gez.
Werner Hackenschmidt
Referent Vorderlader



Bericht des Referenten für Laufende Scheibe

Referent Laufende Scheibe

Sebastian Heim
s.heim@bssb-ofr.de



Licht aber auch Schatten gab es im Sportjahr 2017 im Bereich der Disziplin bei den oberfränkischen Laufende-Scheibe-Schützen.

Während die Nachwuchsschützen tolle Erfolge feiern konnten, ließen die Ergebnisse der erfahrenen Schützen etwas zu wünschen übrig. Leider waren, wie jedes Jahr, nur Schützen der Schützengesellschaft Kronach in dieser Disziplin vertreten.

Die Jugendlichen der SG Kronach, Julius Jung, Paul Reuther sowie Paul Rost nahmen an mehreren Vergleichskämpfen in Leipzig, Frankfurt am Main, und Kronach teil, wo sie sehr gute Ergebnisse erreichen konnten. In Kronach gingen außer diesen Schützen noch Max Kümmer, Isabell Brunner sowie bei den Herren Christian Stützing und Sebastian Heim an den Start.

Geprägt von tollen Erfolgen waren die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften insbesondere des Kronacher Nachwuchses. So wurde bei den Schülern Julius Jung über 10 m bei seiner ersten Teilnahme sensationell Bayerischer Meister. Auch in der Jugend kamen die Kronacher aufs Podest. Max Kümmer wurde Bayer. Vizemeister, Paul Reuther erreichte den 3. Platz und Paul Rost wurde Vierter. Isabell Brunner wurde über 10m Mixed Fünfte. Bei den Herren errang im 10 m Mixed-Wettbewerb Sebastian Heim den 2. Platz. Christian Stützing wurde Bayerischer Meister mit dem Kleinkalibergewehr über 50 m. Die Mannschaften der SG Kronach kamen in den 50 m Disziplinen jeweils auf den 2. Platz.

Das Highlight bei den Deutschen Meisterschaften war nach 2 Stechschüssen der Titelgewinn von Paul Reuther in der Jugend über 10 m. Vervollständigt wurde das gute Abschneiden in dieser Wertung durch Paul Rost, der die Bronzemedaille errang. Auch bei den Schülern schlug sich Julius Jung sehr tapfer, erreichte mit guten 340 Ringen Platz 5 und verfehlte den Podesplatz nur um 2 Ringe. Isabell Brunner erreichte über 10 m Mixed einen guten 10. Platz.

Festzustellen ist, dass die Erfolge des Nachwuchses auf ungeheuren Trainingsfleiß und überaus große Motivation zurückzuführen waren. Es bleibt zu hoffen, dass diese Tugenden

auch zukünftig vorhanden bleiben, damit in dieser Disziplin auch zukünftig große Erfolge gefeiert werden können.

Ich möchte mich recht herzlich bei der Bezirksvorstandschaft für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen ein erfolgreiches Schützenjahr 2018.

gez.
Sebastian Heim
Referent der Laufenden Scheibe



von links: Julian Gebauer (SV Sommerach/Unterfranken);
Deutscher Meister Paul Reuther, Paul Rost (beide SG
Kronach/Oberfranken)



Bericht des Referenten für Bogenschießen

Werte Bogensportinteressierte,
liebe Leserin, lieber Leser,

für unseren Bezirk war das Sportjahr 2017 eine außergewöhnliche Dekade. Als Bogenreferent von Oberfranken bin ich stolz, das nach langer Zeit mit der Deutschen Meisterschaft Bogen Halle wieder eine bedeutende Meisterschaft in unserer Region stattgefunden hat. Durch den ausrichtenden Verein ATSV Oberkotzau mit seinen hoch motivierten Mitgliedern um Abteilungsleiter Stefan Kaufmann wurde eine professionelle Veranstaltung abgeliefert, die einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat und eine überragende Werbung für den Bogensport und unsere Region hinterlassen hat. Hierfür nochmals großer Dank und Anerkennung.

**Referent
Bogenschießen**

Thomas Hoffmann
samt.hoffmann@t-online.de



Die drei Bezirksmeisterschaften in Stegaurach (Halle), Wirsberg (Feldbogen) und Breitengüßbach (WA) verliefen in gewohnter Art und Weise reibungslos, doch galt es, wenn es konstruktive Kritik gab, dieses zukünftig zu verbessern. Jedem kann man es nicht recht machen, doch wir sind stets bemüht, wenn auch in sehr sehr kleinen Schritten, dies abzustellen und zu verbessern. Im Bereich Ligaschießen konnte eine vollständige Bezirksliga und eine Bezirksklasse an verschiedenen Ausrichtungsorten erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich ist, dass im Ligabereich mit dem Verein TS Bayreuth wieder ein Verein aus Oberfranken in der 2. Bundesliga vertreten ist. In der Bayernliga Compound und Bayernliga sind jeweils ein aus unserem Bezirk vertreten. Die Bezirksliga und -klasse wird derzeit von Fischer Wolfgang hervorragend betreut.

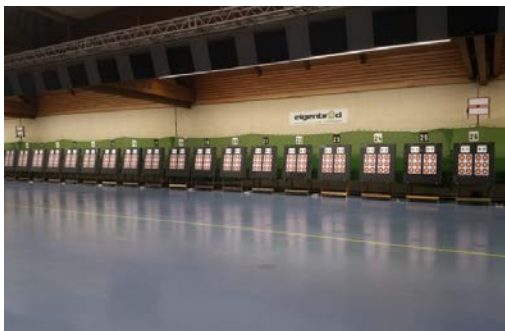
Die Leistungen unsere Bogenschützen ist gut. Sie erreichten trotz sinkender Teilnehmerzahl bei weiterführenden Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft zahlreiche



Impressionen:



TS 1861 Bayreuth feiert Aufstieg in 2. BL Süd



neuer Hallenboden in Mü.-Hochbrück



Bezirksmeisterschaft Bogen Halle SpoJ 2017 in Stegaurach

Mit sportlichen Grüßen und „ALLE INS GOLD“

gez.
Thomas Hoffmann
Referent Bogen



Bericht des Referenten für Armbrust

Weniger Teilnehmer bei Armbrust

Sehr geehrte Sportkameradinnen
und Sportkameraden,

Auch in den Armbrustdisziplinen ist es spürbar dass wenig Junge Leute nachkommen, die Teilnehmerzahlen sind erneut gesunken.

Die Teilnehmer die sich qualifizieren schießen auf einem guten Niveau, bis zur Deutschen Meisterschaft schaffen sie es.

Jedoch wäre es wünschenswert wenn die Vereine die die Möglichkeit haben Armbrust zu schießen auch ihre Leute dazu motivieren, denn im Armbrustbereich kann man deutlich leichter einen Titel gewinnen als in jeder anderen Disziplin, gerade im Juniorenbereich sollten hier Sportleiter auf Jungschützen zu gehen.

Unser Ziel sollte es sein den derzeitigen Stand mindestens zu erhalten, wünschenswert wäre natürlich ein Zuwachs, deshalb fördert diese Disziplin in euren Vereinen, ich stehe euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Gerne stehe ich für Fragen was das Armbrustschießen betrifft zur Verfügung, ihr erreicht mich unter: ***armbrust@bssb-ofr.de***

gez.
Michael Mackert
Referent Armbrust

Referent
Armbrust

Michael Mackert
m.mackert@bssb-ofr.de



Bericht des Referenten für Körperbehinderte

Im Sportjahr 2017 gab es einige Änderungen hinsichtlich der Genehmigung von Hilfsmitteln wer auch am AufLAGeschießen nach SPO Teil 9 teilnimmt.

Referent Körperbehinderte

Henri Herppig
h.herppig@bssb-ofr.de



Die bestehenden Genehmigungen verloren zum 31.12.2017 ihre Gültigkeit, jeder der weiterhin ein Hilfsmittel benötigt muss ein Attest eines Orthopäden oder Neurologen vorlegen, Ausnahme Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen AG oder G. Wer bisher noch keinen Eintrag hatte muss zusätzlich noch durch einen Klassifizierer klassifiziert werden.

Durch die Klassenänderungen beim AufLAGeschießen (Hocker ab Alter 66) sind kaum noch Neuanträge bearbeitet worden, hier ist deutlich zu erkennen das die Schützen die einen Hocker in der Vergangenheit beantragt haben hauptsächlich am AufLAGewettbewerb SPO Teil 9 teilnahmen.

Bei den Körperbehindertendisziplinen nach SPO Teil 10 ist kein Zuwachs von neuen Schützen zu erkennen, hier haben wir 16 Schützen im Bezirk die an Meisterschaften teilnahmen. Bei Rundenwettkämpfen können Körperbehinderte Schützen in der Schlinge schießen, hier ist keine Klassifizierung notwendig es genügt der Eintrag im BSSB Ausweis. Nach meinen Informationen wird von den Vereinen dies gut genutzt und es werden Körperbehinderte Schützen in den Mannschaften mit eingebaut.

Sportliche Erfolge in den Körperbehinderten Disziplinen 2017

Bayerische Meisterschaft:

Henri Herppig	SG Einberg	1. Platz Luftgewehr	SH2/AB2
Henri Herppig	SG Einberg	2. Platz KK 100m	SH2/AB2
Werner Klempf	SG Einberg	2. Platz KK 100m	SH1/AB1
Werner Klempf	Hubertus Strullendorf	2. Platz Zimmerstutzen	SH1/AB1
Sebastian Schmidt	FSV Schnabelwaid	3. Platz Luftgewehr	SH2/AB2
Karl Scharf	Hubertus Schönbrunn	3. Platz KK Liegendkampf	SH2/AB2

Bayerische Behindertenmeisterschaft:

Werner Klempf	SG Einberg	2x dritter Platz
Sebastian Schmidt	FSV Schnabelwaid	1x erster Platz
Henri Herppig	SG Einberg	2x dritter Platz
Ina Götz	SG Bad Berneck	1x erster Platz
Siegfried Theiß	SV Heinersreuth	1x dritter Platz
Karl Scharf	Hubertus Schönbrunn	1x erster Platz, 1x zweiter Platz
Richard Kamin	SV Heinersreuth	1x dritter Platz



Deutsche Meisterschaft:

Bernd Roßbach	SG Einberg	1. Platz Luftgewehr	SH2/AB2
Werner Klempf	Hubertus Strullendorf	1. Platz Zimmerstutzen	SH1/AB1
Volker Künzel	Schützenbr. Krötenbruck	2. Platz Luftgewehr	SH2/AB2
Sebastian Schmidt	FSV Schnabelwaid	3. Platz Luftgewehr	SH2/AB2
Karl Scharf	Hubertus Schönbrunn	5. Platz KK 100m	SH2/AB2
Henri Herppig	SG Einberg	6. Platz Luftgewehr	SH2/AB2

Erfreulich war das wir in der Disziplin Luftgewehr mit Federbock dominierten und bei der Deutschen Meisterschaft Platz 1-3 einnehmen konnten, Henri Herppig von der SG Einberg Platz 6 und Jürgen Gareis von der SG Einberg Platz 9 rundeten dieses super Ergebnis ab, letztendlich konnten wir 5 Schützen unter den Topten platzieren.

Die Deutsche Meisterschaft war für die Oberfränkischen Starter ein voller Erfolg, dies ist natürlich nur durch hervorragende Basisarbeit in den Vereinen zu erreichen. Ich hoffe das künftig weiter so gearbeitet wird um weiterhin solche großartigen Erfolge zu gewährleisten.

Ich kann mir vorstellen das in den Vereinen noch viel Potenzial schlummert, nur vielleicht nicht wissen welche Voraussetzungen für die Körperbehinderten Disziplinen nötig sind. Mein Appell an die Vereine dies mal zu überprüfen und gegebenenfalls sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Bezirkssportleitung sowie den Gausportleitern.

gez.

Henri Herppig
Referent für Körperbehinderte



Berufung in den Nationalkader

Sebastian Schmidt aus Plech hat es geschafft. Der Schütze aus der Schützensparte vom FSV Schnabelwaid konnte sich bei der Qualifikation für den Nationalkader als Bester in seiner Klasse direkt für den Kader qualifizieren. Mit dem Luftgewehr erzielte er sowohl in der Rollstuhl + Federbock – Klasse als auch in der LG-legend-Klasse das beste Resultat aller Teilnehmer. Durch dieses beeindruckende Ergebnis wurde er mit sofortiger Wirkung in den Nationalkader berufen.



h. v.l. Sportleiter Tobias Inzelsberger,
Spartenleiter Dietmar Hemm
v. v.l. Sebastian Schmidt, Irene Gubitz

Mit seinen 15 Jahren ist er mit weitem Abstand der Jüngste im Kader. „Seine Ruhe hat die Trainer sehr beeindruckt“ erzählte voller Stolz seine Oma Irene Gubitz, die selbst eine der besten Schützen in Ihrer Klasse ist.

Vor etwa 3 Jahren begann Sebastian im Schützenverein Schnabelwaid mit dem Sportschießen und ist seitdem mit voller Begeisterung dabei. Durch die Tatkräftige Unterstützung seiner Oma, die im Verein als Trainerin und Schützin aktiv ist, trainierte er mehrmals die Woche.

Zuerst mit dem Lichtpunktgewehr, dann mit dem Luftgewehr. Auch im Rundenwettkampf ist er seit Jahren ein Leistungsträger seiner Mannschaft und einer der Besten der Liga. Auf den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften landet er stets unter den Top-Ten. Seine Ruhe und Gelassenheit ist dabei seine größte Stärke.

Dass Sebastian sich in dieser kurzen Zeit unter die Spitzenleute in Deutschland und international positionieren konnte liegt neben seinem Trainingsfleiß auch an seiner optimalen Betreuung. Seine komplette Familie unterstützt ihn wo es nur möglich ist. Und auch im FSV Schnabelwaid wird versucht ihn zu helfen wo es nur geht. „Hier hat er optimale Trainingsbedingungen“ so Sportleiter Tobias Inzelsberger. Schon beim Bau des Schützenhauses wurde auf eine rollstuhlgerechte Bauweise geachtet.

Für Sebastian werden jetzt die Reisen immer mehr. Neben dem Training und den Wettkämpfen in Schnabelwaid geht's für ihn auch noch nach Schweinfurt zum Training der besten aus Bayern und nach Suhl zum Stützpunktraining des Nationalkaders. Und auch für die nächsten Weltcups ist er mit fest eingeplant. Durch die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen nimmt er automatisch an der Qualifikation für die Paralympics 2020 in Tokyo teil und kommt somit seinem großen Traum immer näher.



Inklusion im Schießsport

Schützenerlebnis der besonderen Art

Inklusion ist ein wichtiges Thema. Schon unsere sportlichen Erfolge bei den Meisterschaften zeigen dass der Schützenbezirk Oberfranken hier sehr gut aufgestellt ist.

Am Freitag, 17.11.2017, durfte der FSV Schnabelwaid - Sportschützen Preunersfeld (Gau Süd) erneut die Behindertenwerkstatt Bayreuth im Schützenhaus begrüßen. Hier wurde Ihnen die Möglichkeit geboten mit Lichtpunktgewehren das Sportschießen auszuprobieren. Um dieses Erlebnis zu ermöglichen wurde Gauübergreifend im Bezirk Oberfranken zusammengeschlossen. Da die Schnabelwaid Schützen nur ein Lichtpunktgewehr haben und es sonst so zu langen Wartezeiten kommen würde brauchte man weitere Lichtpunktgewehre. Der Patenverein SV Haidhof (Gau Süd) und die Schützen der TUS Lippertsgrün aus dem Gau Nord-Ost konnten uns hier helfen und haben uns Ihre ausgeliehen.



25 Männer und Frauen waren dieses Mal dabei. „Dies habe man schon 2015 mit vollem Erfolg durchgeführt und es hat riesig Spaß gemacht“ so Sportleiter Tobias Inzelsberger. Nach einer leckeren Brotzeit hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit an den Lichtpunktgewehren ihr Schießkönnen unter Beweis zu stellen. Die Betreuer waren eifrig bei der Sache. Unter der Anleitung von Spartenleiter Dietmar Hemm, Sportleiter Tobias Inzelsberger und den Schützen Kunigunde und Karl Pscheidl wurde Ihnen gezeigt, worauf sie achten müssen und wie man erfolgreich das Ziel trifft. Anschließend gab es eine Siegerehrung und ein ausgiebiges Mittagessen um den Tag ausklingen zu lassen. Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren der Fa. DISAG Spiller, Fa. SIMETRA und der Bayerischen Schützenjugend für Ihre Unterstützung bedanken, damit dieses tolle Erlebnis erneut möglich gemacht werden konnte.



Bericht des Referenten für Senioren

Beim Bezirksschützentag in Kronach konnten die Aufлагeschützen ihren ersten Bezirkskönig proklamieren. Erste Bezirksaufлагekönigin wurde Karola Hertel von den Schützenbrüdern Krötenbruck mit einem 9,0-Teiler. Ihre Ritter sind Bernd Roßbach von der Schützen-gesellschaft Einberg mit einem 10,2-Teiler und Harald Schirner vom Schützenverein Eintracht Eggolshelm mit einem 22,6-Teiler. Karola trug die von Gert Kümmer und Reinhard Mohr neu gestiftete Königskette bei Oktoberfest Trachten- und Schützenzug mit Stolz durch die Bayerische Landeshauptstadt.

Das abgelaufene Sportjahr (2016/2017) war für die Aufлагeschützen des Schützenbezirks Oberfranken wieder äußerst erfolgreich. Den Glanzpunkt setzen Karin Barth und Karin Eckardt, die einen historischen Doppelsieg mit dem Luftgewehr landen konnten. Dabei gelang Karin Barth der „Grand Slam“, sie gewann in dieser Saison die Gaumeisterschaft, die Bezirksmeisterschaft, sowie die Bayerische und die Bayerische Seniorenmeisterschaft und den Titel bei der Deutschen in Dortmund.

Referent Senioren

Reinhard Mohr
r.mohr@bssb-ofr.de



Vom 5.10. bis 8.10. 2017 fanden in Hannover die Deutschen Meisterschaften im Kleinkaliber Aufлагeschießen statt. Hier konnten wieder Schützen aus Oberfranken auf sich aufmerksam machen und 1x Gold und 2x Bronze gewinnen. Walter Engel von der SG Rödentäl setzte sich souverän in der Disziplin KK 100m Zielfernrohr Senioren B mit 315,6 Ringen durch und gewann die Goldmedaille.

In der Disziplin KK 50m Diopter erreichte er mit 311,0 Ringen die Bronzemedaille. Birgit Engel (SG Einberg) kam 2x ins Finale (die besten 8 im Vorkampf), hier konnte sie in der Disziplin



KK100m Zielfernrohr nach einem spannenden Finalschießen die Bronzemedaille erringen. In der Disziplin KK 50m Diopter gewann sie souverän mit 309,9 den Vorkampf, hatte aber im

Finale etwas Pech und schoss sich mit einer Acht knapp am Podest vorbei und wurde glänzende 4. Bernd Roßbach SG Einberg kam in der Disziplin 100m Zielfernrohr ins Finale, konnte sich aber bei der starken Konkurrenz nicht durchsetzen und belegte letztendlich einen hervorragenden 7. Platz. Herzliche Glückwünsche an die erfolgreichen Schützen.

5. Frankencup der Auflageschützen

Der Schützenbezirk Oberfranken war in diesem Jahr Gastgeber für die fünfte Auflage des „Frankencups“.

Bei diesem Wettkampf treffen sich die 16 besten Luftgewehr-Auflageschützen sowie vier besten Luftpistolen-Auflageschützen der Bezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken reihum in den drei Bezirken. Die Wettkämpfe fanden unter der Schirmherrschaft von Jürgen W. Heike auf der Anlage der SG Einberg statt. Vor der Siegerehrung dankte Reinhard Mohr der SG Einberg für die zur Verfügung Stellung der Schießanlage und für die ausgezeichnete Bewirtung der Schützen.

Der Rödentaler Bürgermeister Marco Steiner betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Schützen für seine Stadt, die bereits mehrere bedeutende Erfolge bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erzielen konnten. Es setzte sich einmal mehr das Team aus Unterfranken mit einem Gesamt-ergebnis von 4384 Ringen knapp vor Mittelfranken mit 4381 Ringen durch. Die Oberfranken erwiesen sich als gute Gastgeber und kamen mit 4374 Ringen auf den dritten Platz. Die Einzelwertung mit dem Luftgewehr gewann Henri Herppig aus Oberfranken mit 317,8 Ringen vor Armin Schneider (Ufr.) und Günter Hell (Mfr.) mit jeweils 317,3 Ringen.

Die Luftpistolen Wertung konnte der Deutsche Meister Martin Härter aus Unterfranken mit 309 Ringen vor Günter Meixner aus Mittelfranken für sich entscheiden. Härter konnte seine ersten Platz auch im Finale behaupten, während bei den Gewehrschützen Armin Schneider im Finale der Beste war.

Bei der Abschließenden Siegerehrung konnte Reinhard Mohr jedem Teilnehmer einen Preis übergeben.



gez.
Reinhard Mohr,
Bezirksseniorenreferent



Bericht des Referenten für Schießstättenbau

Referent Schießstättenbau

Volker Gottfried
v.gottfried@bssb-ofr.de



Sportmittel für den
Schießstättenbau 2017

Die Zuwendungen zum Bau/Umbau von
Schießanlagen betragen 2017 für
Oberfranken **210.613,00 €**

Ein erfreuliches Plus von ca. 60 %. Das musste auch sein, da die Anträge auch 2017 wieder sehr gestiegen sind.

Insgesamt konnten mit diesen Zuwendungen 20 Baumaßnahmen abfinanziert werden.

Ausgezahlt wurden in den:

Gau Süd	60.725,- €
Gau Nord	25.250,- €
Gau West	56.488,- €
Gau Nordost	55.900,- €

Der Antragsstau ist in Oberfranken wegen der vielen Anträge 2017 erneut angestiegen und beträgt per 31.12.2017 ca. 315.000,- € für 20 Vereine.

Im letzten Jahre wurden 18 Neuanträge mit einer Antragssumme von 250.000,- € gestellt. Wenn dieser Trend in unseren Vereinen und Gesellschaften anhält, was zu wünschen wäre, ist die Landespolitik gefordert, auch weiterhin die nötigen Fördermittel zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche Unterlagen für den Antrag sowie die Voraussetzungen und aktuelle Bestimmungen befinden sich auf der Webseite des BSSB und der des Schützenbezirkes Oberfranken.

Auskünfte und Beratung:
0921-39889 oder Mobil 0170-9222289 und Email v.gottfried@bssb-ofr.de

gez.
Volker Gottfried
Referent Schießstättenbau



Traditionsumzug zum Münchner Oktoberfest

Der Bezirk Oberfranken beim Traditionsumzug in München

Der Schützenbezirk Oberfranken nimmt traditionell jedes Jahr am "Trachten- und Schützenumzug" am jeweils ersten Wiesn-Sonntag in München teil..

Gemeinsam mit unseren aktuellen Bezirksmajestäten führt unsere Bezirksstandarte die oberfränkische Abordnung an. Mit dabei ist in jedem Jahr ein Verein unseres Schützenbezirks. Ab 10 Uhr zieht der große Trachten- und Schützenzug durch die Münchner Innenstadt zur Theresienwiese und wird von zigtausend Schaulustigen und den Medien begleitet.

Im Anschluss feiern wir den Beginn der Wiesn im bekannten Schützen-Festzelt der Wirtsfamilie Reinbold.

Möchten auch Sie mit Ihrem Verein einmal teilnehmen?

Dann melden Sie sich einfach bei uns. Nähere Informationen finden Sie unter:
http://www.bssb-oberfranken.de/tradition_oktoberfestumzug.cfm



Frankonia Effeltrich bei der Aufstellung zum Oktoberfestumzug
(Quelle: Frankonia Effeltrich, Thomas Heumann)



Jahresbericht Schatzmeister

Bayerischer Sportschützenbund e.V. Bezirk Oberfranken

Ralf Bauer, Bezirksschatzmeister, 95447 Bayreuth, Rückertweg 21, Tel. 0921-67491

Einnahmen 2017

BSSB-Bezirksanteile	38.269,68 €
BSSB-Zuschüsse	18.870,41 €
Spenden	2.521,30 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen	1.802,30 €
Bezirksmeisterschaften	25.223,00 €
Seniorenmeisterschaften	560,00 €
Zinserträge	226,82 €
Sonstige	1.840,00 €
Gesamteinnahmen	89.313,51 €

Ausgaben 2017

Bezirksmeisterschaften		18.055,92 €
Bezirkskader aller Disziplinen		11.927,88 €
Stützpunkte		2.724,90 €
Jugend		11.735,03 €
Versicherungen		828,72 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen		1.435,44 €
Ehrungen und Geschenke		534,48 €
Tradition und Brauchtum		1.144,65 €
Reisekosten, Tagungen, Schützentage		11.498,06 €
EDV-Anschaffungen u. –arbeitsmittel		2.747,85 €
Förderung Aus-/Weiterbildung		690,00 €
Büro, Geschäftsstelle Pettstadt		2.100,00 €
Büromaterial, Porto, Telefon		543,60 €
Sonstiges		449,74 €
Gesamtausgaben		66.416,27 €
	Ergebnis	22.897,24 €
Bestand am 31.12.2016	60.457,60 €	
Bestand am 31.12.2017	83.354,84 €	22.897,24 €

Bayreuth, den 4. Januar 2018

gez. Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

gez. Ralf Bauer
Bezirksschatzmeister



Kassenrevisionsbericht 2017

Niederschrift

über die am Samstag, den 11. Februar 2018 erfolgte Kassenprüfung des Schützenbezirks Oberfranken.

Ort der Prüfung war die Wohnung des Bezirksschatzmeister Ralf Bauer in Bayreuth, Rückertweg 21. Mit anwesend war Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der Schatzmeister Ralf Bauer.

Den Kassenprüfern Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- komplette EDV-Auswertung
- alle Einnahmen- und Ausgabenbelege
- alle Kontoauszüge des lfd. Kontos
- alle Kontoauszüge des Termingeldkontos
- Depot-Auszüge

Die Prüfung dieser Unterlagen bezog sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 2017 bis 31. Dez. 2017. Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise geprüft. Als Guthaben des Bezirks waren zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen:

Bankguthaben lfd. Rechnung	1.654,44 € ✓
Termingeldkonto	56.000,00 € ✓
Depot	30.469,88 € ✓
Kautions Büro Pettstadt	100,00 € ✓
Zwischensumme	88.224,32 € ✓
./.. Rückstellungen	10.415,48 € ✓
+ Rechnungsabgrenzung	5.546,00 € ✓
Guthaben	83.354,84 € ✓

Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Alle Belege, die Ausgaben mit Zahlungsanweisung des 1. Bezirksschützenmeisters versehen, waren lückenlos vorhanden. Sachfremde oder nicht vertretbare Ausgaben wurden nicht festgestellt.

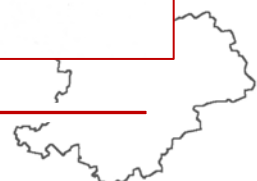
Der Bezirksversammlung wird empfohlen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 zu erteilen.

Bayreuth, den 11.02.2018

Die Kassenprüfer

Manfred Baumgärtel

Marianne Bitter



Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB

Funktion	Name	Tel.	eMail
1. BezSM	Hummel, Alexander	09502 - 923852	a.hummel@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Matzner, Uwe	09561 - 34740	u.matzner@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
BezSchatzM	Bauer, Ralf	0921 - 67491	r.bauer@bssb-ofr.de
BezSchriftF	Braunschmidt, Wolfgang	09561 - 39337	presse@bssb-ofr.de
1. BezSportL	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kraus, Reinhard	09229 - 8225	r.kraus@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	markus-monika@t-online.de
BezDamenL	Hackenschmidt, Simone	09272 - 6363	damen@bssb-ofr.de
Stellv. BezDamenL	Jacobsen, Kerstin	09502 - 923452	k.jacobsen@bssb-ofr.de
1. BezJugL	Nitschke , Tobias	0171 – 8950601	t.nitschke@bssb-ofr.de
2. BezJugL	Horcher , Tobias	09547 – 60199	t.horcher@bssb-ofr.de
1. BezJugSpr	Schaller, Dominik	0151 - 40557639	d.schaller@bssb-ofr.de
1. BezJugSprin	Lochmüller, Vanessa	0175 - 8811759	v.lochmueller@bssb-ofr.de
2. BezJugSprin	Schreml, Antonia		a.schreml@bssb-ofr.de
BezTrainer Gew	Bär, Sabrina	0151 - 41930003	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Gew	Tobias Inzelsberger	01511 - 7425993	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Pistole	Peter Baldauf	0160 - 99436209	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Pistole	Arpad v. Schalscha	0172 – 9850774	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezTrainer Bogen	Österle, Reinhard	09286 - 1336	r.oesterle@bssb-ofr.de
Ref. Aus-.u. Weiterb.	Matzner, Uwe	09561 - 34740	waffenrecht@bssb-ofr.de
Ref. Armbrust	Mackert, Michael	0951 - 62637	m.mackert@bssb-ofr.de
Ref. Bogen	Hoffmann, Thomas	0176 - 10075747	t.hoffmann@bssb-ofr.de
Ref. Böller	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
Ref. lauf. Scheibe	Heim, Sebastian	09261 - 95775	s.heim@bssb-ofr.de
Ref. Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Ref. WurfSch.	Günther, Manfred	09281 - 87136	m.guenther@bssb-ofr.de
Ref.Sch.StBau	Gottfried, Volker	0921 - 39889	v.gottfried@bssb-ofr.de
Ref. Senioren	Mohr, Reinhard	09561 - 28213	r.mohr@bssb-ofr.de
Ref. Körperbeh.	Herppig, Henri	09563 - 3943	h.herppig@bssb-ofr.de
Ref. Waffenrecht	Matzner, Uwe	09561 - 34740	weiterbildung@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LG	Horcher, Walter	09547 - 60199	ofrliga-lg@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LP	Geuther, Klaus	0171 - 1245084	ofrliga-lp@bssb-ofr.de
Ltr. Bez.-RWK	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
Ltr. RWK Vorderl.	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Webmaster			webteam@bssb-ofr.de



Impressum

Schützenbezirk Oberfranken
1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
Sonnenstr. 1
96175 Pettstadt

Auflage: 250 Stück





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.
WWW.BSSB-OFR.DE